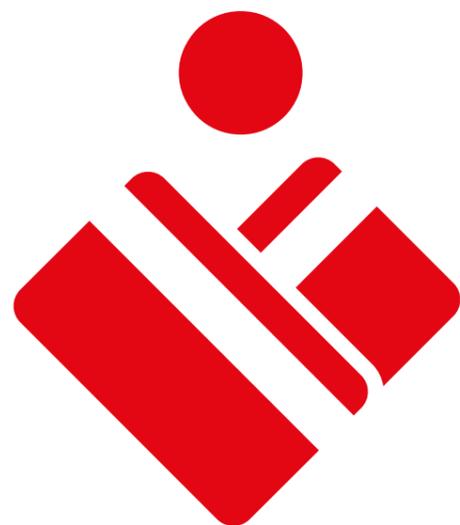


Worauf es jetzt ankommt!

Ab Seite 6:
Das Gladbacher Handwerk bezieht mit seinem neugewählten Vorstand eine klare Position zu den aktuellen Aufgaben der Stadt und lädt den Rat zu einer strategischen Partnerschaft ein.

Alle Konten im Griff.



sparkasse-mg.de

Ein Zugang für alles: Nutzen Sie das Online-Banking der Sparkassen jetzt auch für Ihre Transaktionen von Konten und Depots anderer Finanzinstitute.

Wenn's um Geld geht

 **Stadtsparkasse
Mönchengladbach**

Editorial

Das Handwerk als tragende Säule der Stadt



Seit dem Frühjahr hält uns die Corona-Krise in Atem. Für viele bringt sie existenzielle Gefahren mit sich – seien es gesundheitliche, seien es wirtschaftliche. Alle haben wir Belastungen zu verkraften – große in der Verantwortung für das Wohlergehen unserer Familien und Mitarbeiter, vergleichsweise kleinere durch das Abstandsgebot im sozialen Umgang miteinander oder die Einschränkung unserer Bewegungsfreiheit.

Die Folgen für die Wirtschaft sind in ihrer kompletten Tragweite noch lange nicht absehbar. Nach einer Zeit der Schockstarre, dann eines zarten Wiederanlaufens und jetzt im „Lockdown light“ ist unser aller Anpassungsfähigkeit extrem gefordert. Anpassung mit Aussetzen zu verwechseln, wäre jedoch fatal. In der aktuellen Situation erfahren wir vielmehr, dass die Pandemie Innovationen fördert und entsprechende Investitionen provoziert. Daraus entstehen viele Chancen und wächst auch Zuversicht: Die Wirtschaft wird sich erholen und die Gesellschaft wird mittelfristig mit Schwung in eine neue Phase von Aufschwung und Prosperität gehen. Denn schon jetzt hat Corona in unserer Gesellschaft ein unglaubliches Innovationspotenzial freigesetzt: Online-Konferenzen, Homeoffice, digitaler Schulunterricht – all das hätte sich ohne das Virus sicher nicht so schnell durchgesetzt. Zudem zeigt uns die Krise gerade im Handwerk, wie vergleichsweise gut wir es in modernen Zeiten haben.

Mit persönlichem Einsatz und dem Wissen der Notwendigkeit sichert das Handwerk schon jetzt zahlreiche Lebensbereiche und wird auch seinen Beitrag für den Aufschwung nach der Krise leisten. Genau aus diesem Grund beziehen wir mit unseren 3.500 Handwerksbetrieben eine klare Position zu den aktuellen Aufgaben der Stadt Mönchengladbach (> Seiten 10 und 11 in diesem Heft). Dafür bieten wir der Stadt eine strategische Partnerschaft an, um in der Mit- und Nach-Corona-Zeit, im Klimaschutz, in der Mobilität, in der Standortpolitik und in der Stadtentwicklung bestmöglich voranzukommen. Zurecht dürfen wir darauf stolz sein, dass unsere Kompetenz von den Säulen Tradition und Innovation getragen wird. Auf diesen Säulen aufbauend haben wir die zentrale Forderung an den neuen Rat definiert, in Zukunftsentscheidungen deutlich besser eingebunden zu werden.

Denn gerade die konkrete Umsetzung der Aufgaben des Wiederanlaufs aus der Corona-Krise und des Klimawandels wird durch uns getragen. Bei uns gibt es krisensichere Arbeitsplätze und wir sorgen beispielsweise für jede Art von Mobilität, für Schnellladestationen unterwegs und zu Hause, für die elektronische Vernetzung und IT-Steuerung, für den gepflegten Haarschnitt und schließlich auch für alle Formen von Bauleistungen.

Liebe Leserinnen und Leser: Auf uns, das Handwerk, ist Verlass, sowohl in der Krise als auch in der Zeit danach! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes, hoffnungsvolles und schönes Weihnachtsfest sowie einen guten Start in das Jahr 2021. Bleiben Sie gesund und denken Sie immer daran: Jede Krise birgt auch die Chance in sich, etwas zum Besseren hin zu verändern!

Ihr
Frank Mund

Unseren
Innungskollegen,
ihren Familien
und allen
Mitarbeitern
wünschen wir eine
schöne Weihnachtszeit
und ein glückliches
neues Jahr.

Frank Mund, Kreishandwerksmeister
Reinhard Esser, stellvertretender
Kreishandwerksmeister und
Obermeister der Dachdecker-Innung
Stefan Bresser, Geschäftsführer
Claudia Berg,
stellvertretende Geschäftsführerin
Josef Baumanns,
Obermeister der Fleischer-Innung
Marco Bönnen, Obermeister der
Maler- und Lackierer-Innung
Reiner Brenner, Obermeister der
Karosserie- und Fahrzeugbauer-Innung
Frank Bühler,
Obermeister der Bau-Innung
Sabine Capan,
Obermeisterin der Friseur-Innung
Thorsten Caspers, Obermeister der
Innung Sanitär-Heizung-Klima
Peter Fischer, Obermeister der
Innung des Kfz-Gewerbes
Manfred Groth,
Obermeister der Konditoren-Innung
Hans-Wilhelm Klomp,
Obermeister der Tischler-Innung
Heinz-Willi Ober,
Obermeister der Elektro-Innung
Gertie Riethmacher,
Obermeisterin der Bäcker-Innung
Peter Röders,
Obermeister der Zimmerer-Innung
Joachim Rütten, Obermeister der
Raumausstatter- und Sattler-Innung
Adam Sautner,
Obermeister der Metall-Innung
Günther Schellenberger,
Obermeister der Schuhmacher-Innung
Franz-Toni Weber,
Obermeister der Stuckateur-Innung
Dirk Weduwen, Obermeister der
Informationstechniker-Innung

Wir sind für Sie und Ihre Interessen da

Liebe Kolleginnen,
liebe Kollegen,

die Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach ist die Geschäftsstelle von 18 engagierten Innungen in Ihrer Region. Nutzen auch Sie die Vorteile eines starken Partners vor Ort und werden Sie Innungsmitglied!

Als neue Mitglieder
begrüßen wir herzlich

in der Dachdecker-Innung
Mönchengladbach

Franz Bügler
Antonie-Boetzelen-Ring 48
41179 Mönchengladbach

in der Informationstechniker-Innung
Mönchengladbach/Neuss

Elektro TV Schmitz GmbH
Limitenstr. 60
41236 Mönchengladbach

in der Tischler-Innung
Mönchengladbach/Rheydt

Lars Gehrhoff
Tomphecke 26
41169 Mönchengladbach



Impressum

Die KREIHA INFO ist das Mitteilungs-
magazin der Kreishandwerkerschaft
Mönchengladbach (Herausgeber).
Verantwortlich für den Inhalt zeichnet
Kreishandwerksmeister Frank Mund.
Das Magazin erscheint alle zwei Mo-
nate in einer Auflage von 3.500 Stück,
das nächste Mal am 15. Februar 2021.
Für Mitglieder ist der Bezugspreis im
Beitrag enthalten.

**Kreishandwerkerschaft
Mönchengladbach**

Körperschaft des öffentlichen Rechts
Platz des Handwerks 1
41065 Mönchengladbach
Tel.: 02161 4915-0 · Fax: 02161 4915-50
info@kh-mg.de · handwerk-mg.de



**Kreishandwerks-
meister**
Frank Mund
Tel.: 02161 4915-0
info@kh-mg.de



**Stellvertretender
Kreishandwerks-
meister**
Reinhard Esser
Tel.: 02161 4915-0
info@kh-mg.de



**Geschäftsführung
Allgemeine
Rechtsberatung**
Stefan Bresser
Tel.: 02161 4915-25
info@kh-mg.de



**Stellvertretende
Geschäftsführung
Rechtsberatung
und Schiedsstellen**
Claudia Berg
Tel.: 02161 4915-26
berg@kh-mg.de



Kassenleiter
René Jansen
Tel.: 02161 4915-27
jansen@kh-mg.de



**Kassen- und
Rechnungswesen**
Dagmar Fegers
Tel.: 02161 4915-21
fegers@kh-mg.de



**Handwerksrolle
AU-Beauftragte**
Cornelia Lemkens
Tel.: 02161 4915-25
lemkens@kh-mg.de



**Inkasso und
Jubiläen**
Catrin Hammer
Tel.: 02161 4915-55
hammer@kh-mg.de



**Lehrlingsrolle
Organisation
überbetrieblicher
Unterweisungs-
maßnahmen**
Claudia Bihn
Tel.: 02161 4915-42
bihn@kh-mg.de



**Lehrlings- und
Prüfungswesen**
Birgitt Schoenen
Tel.: 02161 4915-41
schoenen@kh-mg.de

Aus dem Inhalt



Das Gladbacher Handwerk bietet der Stadt eine strategische Partnerschaft an, um im Klimaschutz, in der Mobilität, in der Standortpolitik und in der Stadtentwicklung bestmöglich voranzukommen.

Foto: Julia Vogel

Titelthema

**Vorstandswahlen 2020 – 2025 bei der
Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach** Seite 6

**Hintergrund: Die Rolle der Kreishandwerker-
schaft in der Handwerksorganisation** Seite 8

**Worauf es jetzt ankommt! – Positionspapier
des Mönchengladbacher Handwerks** Seite 10

KREIHA Kosmos

Heinz-Willi Ober im Obermeister-Porträt Seite 12

Erhebung des Bundesinstituts für Bildung Seite 14

Ausbilder bei den Bürokaufleuten Seite 15

Neues aus den E-Werkstätten Seite 16



Start ins Ausbildungsjahr erneut verlängert Seite 17

Ehrungen der Elektro-Innung Seite 18

Wahlen und Ehrung der Bäcker-Innung Seite 19

Ehrungen der Friseur-Innung Seite 20

Wahlen der Informationstechniker-Innung Seite 20

Bau und Stuck künftig in einer Innung Seite 21

Schaufenster für die kleinen Gesellenstücke Seite 22



Betriebsjubiläum Tischlermeister Tremanns Seite 26

Betriebsjubiläum Fliesenlegermeister Vaqué Seite 27

Zwei runde Geburtstage im neuen Jahr Seite 28

Leistungswettbewerb des Handwerks 2020 Seite 29

Fest- und Feiertage Seite 30

KREIHA Kosmos

Abschied von Dieter Waldhausen Seite 33

Integration durch Ausbildung bei Kreuder Seite 34

Gute Jobperspektiven für Schweißer Seite 36

Sanierung am alten Haus des Handwerks Seite 38

Heimisches Handwerk im Spiegel der Zeit Seite 41

Service und Events

Der Bedenkenhinweis im Baurecht Seite 46

Kfz-Schulungstermine 2021 Seite 48

Vorstandswahl beim Kfz-Gewerbe NRW Seite 49

Spende der Dachdecker-Innung Seite 50

Prüffähigkeit der Schlussrechnung Seite 51

Vorteile der digitalen Buchhaltung im Betrieb Seite 52

Rückblick auf die Gründerwoche Niederrhein Seite 54

Gladbachs Start in die neue Session Seite 55



Die IKK classic informiert Seite 57

Vorstandswahlen bei der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach

Die Mitgliederversammlung hat über die Besetzung des Vorstands für die nächste Amtsperiode bis Ende 2025 entschieden. Frank Mund wurde für weitere fünf Jahre im Amt des Kreishandwerksmeisters bestätigt.



Kreishandwerksmeister
Frank Mund
Diplom-Kaufmann, Kraftfahrzeugtechniker



Stv. Kreishandwerksmeister
Reinhard Esser
Dachdeckermeister



Vorstandsmitglied
Frank Bühler
Diplom-Bauingenieur, Maurer- und Betonbauermeister



Vorstandsmitglied
Georg Haaß
Gas- und Wasserinstallateurmeister, Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister



Vorstandsmitglied
Manfred Hurtmanns
Informationstechnikermeister



Vorstandsmitglied
Hans-Wilhelm Klomp
Diplom-Kaufmann

Der 60-jährige „Automobilist“ Frank Mund ist im Ehrenamt bereits seit rund 30 Jahren für die Innung des Kraftfahrzeuggewerbes aktiv. Als Kreishandwerksmeister vertritt er seit 2010 die Interessen des Mönchengladbacher Handwerks mit 3.500 Firmen, 17.000 Mitarbeitern und 1.100 Auszubildenden unter anderem in der Vollversammlung der Handwerkskammer Düsseldorf.

Stellvertretender Kreishandwerksmeister für die Amtszeit bis Ende 2025 bleibt Reinhard Esser, gleichzeitig Obermeister der Dachdecker-Innung. Darüber hinaus bestätigte die Mitgliederversammlung fünf weitere Vorstandsmitglieder für fünf weitere Jahre in ihren Ämtern: Georg Haaß (Innung Sanitär-Heizung-Klima), Manfred Hurtmanns (Informationstechniker-Innung), Hans-Wilhelm Klomp (Tischler-Innung), Heinz-Willi Ober (Elektro-Innung) und Adam Sautner (Metall-Innung). Neu in den Vorstand gewählt wurde Frank Bühler, seit Ende 2018 Obermeister der Bau-Innung.

Der neu gewählte Vorstand machte sodann von der Kooptation Gebrauch, der Möglichkeit, zusätzliche Mitglieder zu wählen und in die Vorstandsarbeit zu integrieren. Auch hier setzt man das bewährte Erfolgsmodell fort und bestätigte zum einen Marco Bönnen (Maler- und Lackierer-Innung) im Amt und ernannte zum anderen die bereits regelmäßige Gastteilnehmerin Petra Dahmen (Dachdecker-Innung) fest zum kooptierten Vorstandsmitglied.

Einen herzlichen Dank sprach die Mitgliederversammlung dem stellvertretenden Obermeister der Bau-Innung, Maurermeister

Hermann Klose, für zehn engagierte Jahre im Vorstand der Kreishandwerkerschaft aus. Er stellte sich aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Wahl. Der heute 70-Jährige ist bereits seit 1988 im Ehrenamt tätig und wurde für seine Verdienste um die Handwerksorganisation im Jahr 2015 mit dem Goldenen Ehrenzeichen der Handwerkskammer Düsseldorf ausgezeichnet.

Wichtige Säule in der Selbstverwaltung des Handwerks

Vorstand und Mitgliederversammlung sind die höchsten beschlussfähigen Organe der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung aus ihrer Mitte gewählt. Er besteht aus dem Kreishandwerksmeister, seinem Stellvertreter und sechs weiteren Mitgliedern. Die Amtsdauer beträgt fünf Jahre. Die Vorstandsmitglieder sind ehrenamtlich tätig. Das Ehrenamt ist eine wichtige Säule in der Selbstverwaltung des Handwerks und findet sich in der Führung der Innungen ebenso wieder wie in der Führung der Kreishandwerkerschaft. Die laufenden Geschäfte der Kreishandwerkerschaft werden durch den hauptamtlich angestellten Geschäftsführer besorgt.

Fortsetzung zur Rolle der Kreishandwerkerschaft in der Handwerksorganisation auf Seite 8 >



Vorstandsmitglied
Heinz-Willi Ober
Elektromaschinenbauermeister



Vorstandsmitglied
Adam Sautner
Metallbauermeister



Kooptiertes Mitglied im Vorstand
Marco Bönnen
Maler- und Lackierermeister



Kooptiertes Mitglied im Vorstand
Petra Dahmen
Dachdeckermeisterin



Organisiert in Handwerkskammern, Innungen und Kreishandwerkerschaften bilden Ehrenamt und Hauptamt gemeinsam die handwerkliche Selbstverwaltung. In Mönchengladbach wird das Ehrenamt in vorderster Linie durch Kreishandwerksmeister Frank Mund (rechts) und den stellvertretenden Kreishandwerksmeister Reinhard Esser vertreten, das Hauptamt durch Geschäftsführer Stefan Bresser (Mitte).

Die Rolle der Kreishandwerkerschaft in der Handwerksorganisation

Das deutsche Handwerk ist in regionalen und in berufsspezifischen Zusammenschlüssen organisiert, die von den Innungen bis hin zu den Bundesverbänden reichen. Sie werden als Körperschaften des öffentlichen Rechts oder als eingetragene Vereine verwaltet.

Innungen sind die Basisorganisationen des Handwerks. Als berufsständische Vertretung fördern und unterstützen sie die gemeinsamen Interessen ihrer Mitglieder, unter anderem im Bereich der Ausbildung. Innungen benennen aus ihrer Fachkenntnis heraus außerdem Sachverständige und Fachbeisitzer für Meisterprüfungsausschüsse. Die Mitgliedschaft in einer Innung ist freiwillig, die Mitgliedschaft in der Handwerkskammer für Handwerker dagegen obligatorisch. Die Innungen werden durch den gewählten Obermeister vertreten, die Rechtsaufsicht führt die Handwerkskammer.

Die Kreishandwerkerschaft

Mehrere Innungen bilden eine Kreishandwerkerschaft. Dieser obliegt die gemeinsame Geschäftsführung. Die Kreishandwerkerschaften sind, wenn auch in wechselnder Begrifflichkeit, die zweitälteste Organisationsform des Handwerks nach den Zünften. Gab es schon im Mittelalter Zunfthäuser, in denen zum Teil auch mehrere Zünfte ihr Forum hatten, so bildeten die vereinigten Zunft- oder Innungsausschüsse die erste institutionalisierte Organisationsform in neuerer Zeit, die dann auch 1881 in der Reichsgewerbeordnung kodifiziert wurde.

Die Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach setzt sich aktuell aus 18 Innungen zusammen, die im Zuständigkeitsbereich ihren Sitz haben. Die Kreishandwerkerschaft stellt heute einen modernen Unternehmerverband dar, der seinen Mitgliedsbetrieben umfassenden Service sowie zahlreiche Aus-, Weiterbildungs- und Beratungsleistungen anbietet. Sie erteilt Auskünfte, gibt Anregungen, erstellt Gutachten und berät staatliche Institutionen an der Schnittstelle von Handwerksinteressen und behördlichen Erforder-

nissen. Gegenüber der Öffentlichkeit steht sie allen Bürgern mit Auskünften, die das Handwerk betreffen, zur Verfügung.

Die Handwerkskammer

Während es sich bei den Innungen und der Kreishandwerkerschaft um regionale Zusammenschlüsse von Handwerksunternehmen – also Arbeitgebern – handelt, sind in der Handwerkskammer neben den Betrieben auch alle im Handwerk Tätigen vertreten. Die Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach ist wie zehn weitere Kreishandwerkerschaften der Handwerkskammer Düsseldorf zugeordnet, die mit 59.500 Handwerksunternehmen die stärkste unter den insgesamt sieben Handwerkskammern in Nordrhein-Westfalen ist.

Als Körperschaft des öffentlichen Rechts ist der Handwerkskammer ihre innere Struktur vom Gesetzgeber vorgegeben. Die Kammer erledigt Angelegenheiten des Handwerks in eigener Zuständigkeit. Das sichert Betriebsnähe, vermeidet Kosten und staatliche Eingriffe, insbesondere im Bereich des Ausbildungs- und Prüfungswesens und der Handwerksrolle.

Das höchste beschlussfähige Organ der Handwerkskammer Düsseldorf ist die ehrenamtlich tätige Vollversammlung. Die Mitglieder werden in allgemeiner, gleicher und geheimer Wahl aus Vertretern des gesamten Handwerks und des handwerksähnlichen Gewerbes für fünf Jahre gewählt. Die Vollversammlung besteht aus 90 Mitgliedern, davon 60 Vertretern der Arbeitgeber und 30 Vertretern der Arbeitnehmer im Handwerk. Auf Arbeitgeberseite stammen drei Mitglieder und weitere drei Zugewählte

aus Mönchengladbach, auf Arbeitnehmerseite ein Mitglied. Die nächste Wahl der Vollversammlung findet im Jahr 2021 statt.

Dachorganisationen auf Landesebene

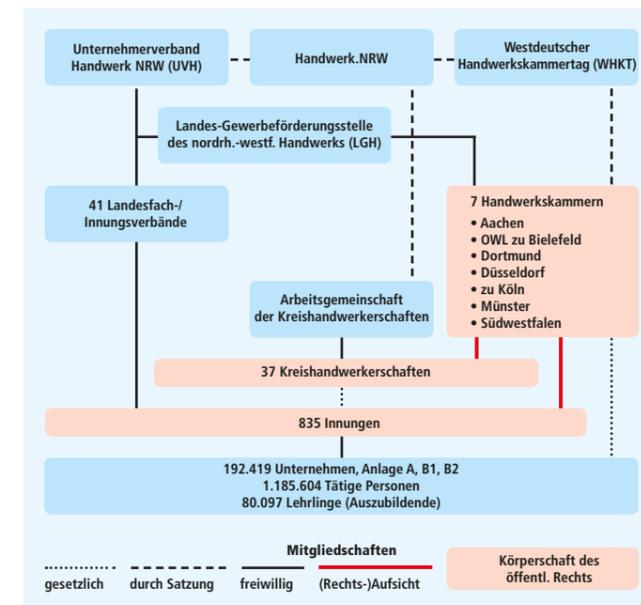
Politische Dachorganisation des Handwerks in Nordrhein-Westfalen ist Handwerk.NRW (vormals nordrhein-westfälischer Handwerks-tag genannt). Geborene Mitglieder von Handwerk.NRW sind der Westdeutsche Handwerkskammertag, der Zusammenschluss der sieben nordrhein-westfälischen Handwerkskammern, und der Unternehmerverband Handwerk NRW, der Zusammenschluss von 33 Landesinnungs- und Fachverbänden des Handwerks in NRW. Hinzu kommen weitere 14 Mitglieder, darunter die Landesorganisationen der Kreishandwerkerschaften, der Junioren und der Unternehmerfrauen im Handwerk, aber auch die Verlagsanstalt Handwerk, der Rheinische Sparkassen- und Giroverband oder die Versicherungsträger IKK classic und SIGNAL IDUNA. Handwerk.NRW erarbeitet gemeinsame handwerks- und mittelstandspolitische Grundsätze, pflegt den Kontakt zum Landtag, zu den Parteien und der Landesregierung, arbeitet mit den Spitzenorganisationen des Handwerks, anderen gesellschaftlichen Organisationen sowie der Wissenschaft zusammen und betreibt Öffentlichkeitsarbeit.

Dachorganisationen auf Bundesebene

Auf Bundesebene sind die Handwerkskammern im Deutschen Handwerkskammertag (DHKT) und die Bundesinnungsverbände/ Zentralfachverbände im Unternehmerverband Deutsches Handwerk (UDH) organisiert. An der Spitze der Handwerksorganisation steht der Zentralverband des Deutschen Handwerks e. V. (ZDH). Er vertritt die Interessen von mehr als einer Million Handwerksbetrieben in Deutschland mit über fünfeneinhalb Millionen Beschäftigten, rund 370.000 Auszubildenden und einem Nettoumsatz von rund

WIR POWERN PIONIERE.

Wirtschaftsförderung Mönchengladbach.
Mit uns eine Evolutionsstufe weiter.
www.wfmg.de



640 Milliarden Euro im Jahr 2019. Als Spitzenorganisation der Wirtschaft mit Sitz im „Haus des Deutschen Handwerks“ in Berlin bündelt der ZDH die Arbeit von 53 Handwerkskammern, 36 Fachverbänden des Handwerks auf Bundesebene sowie bedeutenden wirtschaftlichen und sonstigen Einrichtungen des Handwerks in Deutschland. Der ZDH dient der einheitlichen Willensbildung in allen grundsätzlichen Fragen der Handwerkspolitik und vertritt die Gesamtinteressen des Handwerks gegenüber Bundestag, Bundesregierung und anderen zentralen Behörden, der Europäischen Union (EU) und internationalen Organisationen.

FROHES FEST

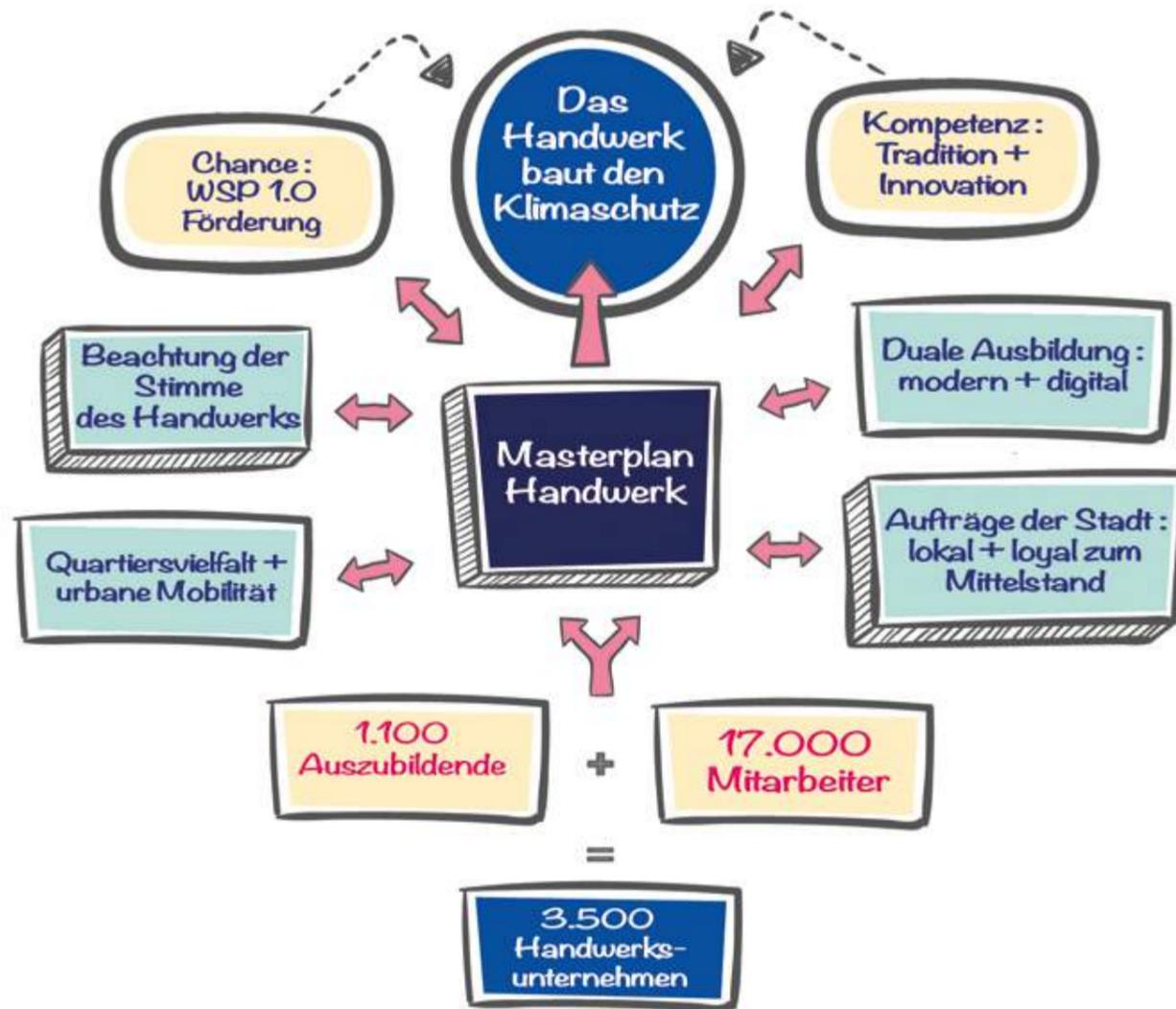
Wir wünschen besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Geschäftsstelle Mönchengladbach
Platz des Handwerks 1, 41065 Mönchengladbach
Telefon 02161 698380, Fax 02161 6983828
gs.moenchengladbach@signal-iduna.de
www.signal-iduna-agentur.de/moenchengladbach

SIGNAL IDUNA
gut zu wissen

Worauf es jetzt ankommt!

Das Gladbacher Handwerk bezieht eine klare Position zu den aktuellen Aufgaben der Stadt und lädt den neugewählten Rat zu einer strategischen Partnerschaft ein. In einem Offenen Brief an alle Fraktionsvorsitzenden haben Vorstand und Geschäftsführung der Kreishandwerkerschaft aufgezeigt, worauf es in Mönchengladbach jetzt und in Zukunft aus Sicht des Handwerks ankommt.



„Das Handwerk bildet mit rund 3.500 Betrieben, über 17.000 Mitarbeitern und deren hier ansässigen Familien einen wesentlichen Teil von Mönchengladbachs Wirtschaft und Gesellschaft. Wir bieten der Stadt eine strategische Partnerschaft an, um im Klimaschutz, in der Mobilität, in der Standortpolitik und in der Stadtentwicklung bestmöglich voranzukommen. Unsere Anforderungen an diese strategische Partnerschaft haben wir in zehn Aufgaben formuliert, die für den im September 2020 neu gewählten Stadtrat aus unserer Sicht höchste Priorität haben sollten:

- 1 Es braucht eine neue Balance in der Quartiersentwicklung: Ein Hin zu mehr Offenheit zeichnet sich aus durch ein Nebeneinander von Arbeiten, Wohnen und Freizeit. Wir sehen die Zukunft in lebendigen und gemischten Vierteln, in denen urbanes Leben und Arbeiten in Einklang gebracht werden.
- 2 Die urbane Mobilität muss möglichst klimaschonend weiterentwickelt werden. Parallel dazu müssen Handwerker ihre Kunden weiterhin erreichen können, und Kunden aller Altersgruppen sollen auch in Zukunft zur Lebendigkeit der Innenstädte beitragen.

Dafür braucht die Stadt ein sowohl pragmatisches als auch integrierendes Konzept mit Augenmaß und Weitsicht, in der Wirtschafts- und Pendlerverkehre genauso ihren Platz haben wie der ÖPNV und der Radverkehr.

- 3 Die kommunalen Unternehmen sollten sich auf die Erfüllung öffentlicher Aufgaben konzentrieren. Die Stadt muss deshalb darauf achten, dass ihre ‚Töchter‘ nicht den privatwirtschaftlichen Wettbewerb – zum Beispiel in der Elektromobilität – behindern oder gar unterbinden.

- 4 Der wirtschaftliche Erfolg des Mittelstands sichert langfristig den Zufluss von Steuergeldern und qualifizierte Arbeitsplätze. Die Stadt und ihre Unternehmen sollten daher alle Möglichkeiten zur lokalen, mittelstandsfreundlichen Vergabe von Aufträgen ausschöpfen.
- 5 Die städtische Verwaltung sollte noch mehr Tempo bei der Digitalisierung ihrer Services aufnehmen, um Wartezeiten und bürokratischen Aufwand zu verringern und die Dienstleistungsqualität ihrer Einrichtungen zu erhöhen. Das Handwerk ist zwingend auf arbeitsfähige Ämter angewiesen, um seine Aufträge erfüllen zu können. Die Pandemie zeigt, wie groß der Nachholbedarf bei der Digitalisierung von Verwaltungsprozessen immer noch ist.
- 6 Die Höhe der kommunalen Steuern, Gebühren und Abgaben ist für das Handwerk ein wesentlicher Standortfaktor. Trotz der durch die Corona-Pandemie verursachten Aufwendungen darf es keine weiteren finanziellen Belastungen für die Unternehmen geben.
- 7 Die negativen wirtschaftlichen Folgen des Strukturwandels durch den Braunkohleausstieg sollen durch das Wirtschafts- und Strukturprogramm für das Rheinische Zukunftsrevier 1.0 (WSP 1.0) gemildert werden und ‚aus einer Jahrhundertausforderung eine Jahrhundertchance machen‘. Die Stadt Mönchengladbach ist gefordert, alle unterstützenden Maßnahmen zu ergreifen, dass möglichst viele Projekte in dieser Stadt definiert und die Mittel aus diesem Programm vor Ort eingesetzt werden. Das Handwerk ist dabei kompetenter Ansprechpartner in den Zukunftsfeldern Energie, Innovation, Bildung, sowie Raum und Infrastruktur/Mobilität.
- 8 Die berufliche Erstausbildung ist eine solide Basis für qualifizierte Arbeitsplätze und eine lebenslange Beschäftigung von Arbeitnehmern. Wir erwarten, dass die Stadt alle Maßnahmen ergreift, mehr qualifizierte Schulabgänger als bisher auf dem Weg in die Duale Ausbildung zu begleiten und außerdem die Sanierung, Modernisierung und Digitalisierung aller Schulen und der Berufskollegs weiterhin voranzutreiben.
- 9 Die Mehrheit der Mönchengladbacher Handwerksunternehmen ist schon über Generationen hinweg eng mit der Stadt verbunden. Ihre lange Zugehörigkeit sowie große Innovationskraft stellen einen erheblichen Wissensfundus für den Standort dar. Daher sollte das Handwerk deutlich stärker als bisher proaktiv in die den Mittelstand betreffenden Zukunftsentscheidungen der Stadt und ihrer Tochterunternehmen eingebunden werden.
- 10 Wir brauchen einen städtischen ‚Masterplan Handwerk‘, der die Stadt konsequent auf das Leitbild einer mittelstandsfreundlichen Kommune ausrichtet und den Beitrag des Handwerks zur Lösung ihrer Zukunftsaufgaben verankert. Das Handwerk ist bereit, sich hier in besonderer Weise zu engagieren.“

DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

LEICHT ZU HABEN
UNSERE SOFORT VERFÜGBAREN DAILY EASY-MODELLE

ab 19.999 €*

*Näheres siehe www.ah-senden.de/aktuelles

SENDEN
NUTZFAHRZEUGE · OMNIBUSSE

AUTOHAUS HEINRICH SENDEN GMBH
Sittarder Straße 25-29 · 52511 Geilenkirchen · Tel. 02451 6208-0
Heisenbergstraße 11-13 · 50169 Kerpen-Türnich · Tel. 02237 9741-0
Süchtelner Straße 32-34 · 41066 Mönchengladbach · Tel. 02161 40644-0

IVECO
Ihr Partner für nachhaltigen Transport

BEWEGT GROSSES.

WWW.AH-SENDEN.DE



Foto: Julia Vogel

Fürs Handwerk begeistern!

Gladbachs Handwerker lieben ihren Beruf. Ihre Begeisterung drückt sich bei vielen über ihre Arbeit hinaus in der Übernahme ehrenamtlicher Aufgaben aus, sei es in Kultur, Sport oder im sozialen Bereich, sei es in der wirtschaftlichen Selbstverwaltung der Handwerksorganisation. Sie beweisen damit ihre Sympathie für eine Sache durch aktives Tun. Und sie geben damit ihre Begeisterung weiter.

In unserer Serie bitten wir Obermeister der Mönchengladbacher Innungen, ihre Motivation für ihr Engagement im Ehrenamt und ihre Begeisterung für ihr Handwerk in Worte zu fassen.

E wie Elektro

Heinz-Willi Ober ist seit 1998 im Vorstand der Elektro-Innung Mönchengladbach und übernahm im Jahr 2004 das Obermeisteramt von Günter Quade. Seither gehört er auch dem Vorstand der Kreis-handwerkerschaft an und ist außerdem Delegierter zum Berufsbildungszentrum Bbz MG e. V., dem Bildungsträger des Mönchengladbacher Handwerks. In seiner Freizeit engagiert sich der 59-Jährige im Schützenverein und in der Bruderschaft. Als begeisterter Sänger ist er auch regelmäßig am musikalischen Programm eines Seniorenheims beteiligt.

Warum engagieren Sie sich als Obermeister Ihrer Innung?

Ich finde es wichtig, die lange Tradition der Selbstverwaltung des Handwerks fortzuführen, und es ist mir eine Freude, meinen Beitrag dazu leisten zu können. Wir haben sehr kompetente Leute im Vorstand unserer Innung, das Verhältnis untereinander ist eng, die gegenseitige Unterstützung stark. Gemeinsam bewegen wir viel mehr als allein – und mehr Spaß macht es auch.

Was hat sich an Ihrem Handwerk am meisten verändert?

Durch den enormen technischen Fortschritt in den letzten Jahren hat sich das Elektrohandwerk stark gewandelt. Jeder hat schon von „Smart Home“ gehört, von „Vernetzen“ oder „automatisierten Abläufen“. All dies schafft nun der Elektriker, der sich früher meist um die grundlegende Installation der Stromversorgung eines Gebäudes kümmerte. Daneben gehörte die Reparatur von elektrischen Geräten zum Tagesgeschäft. Heute, im Zeitalter der Mobilität, kommunizieren Geräte ohne Stecker miteinander, vereinen mehrere Funktionen und sind miteinander vernetzt und ferngesteuert.

Wenn Sie Werbung für Ihr Handwerk machen, dann sagen Sie ...

... dass kaum eine Branche eine so große und spannende Zukunft hat wie das Elektrohandwerk. Unsere Arbeit begleitet alle permanent auf Schritt und Tritt. Smartphone und Computer, Licht, Kühlschrank, Heizung und Solartechnik, kleine Haushaltsroboter oder riesige Fabrikanlagen – ohne Elektronik läuft heutzutage und in Zukunft gar nichts!

Wie lautet Ihr Wunsch für die Zukunft?

Dem Handwerk wird seit jeher viel Verantwortung übertragen. Es wird, salopp gesprochen, vor sehr viele Karren gespannt. Und immer wieder meistert das Handwerk diese Aufgaben. Auf uns ist Verlass, wir machen das. Dafür wünsche ich mir in Politik und Gesellschaft mehr Anerkennung.

DER FIAT DUCATO PRITSCHENWAGEN DOPPELKABINE 35

DER 7-SITZER IST WIE 6 RICHTIGE MIT ZUSATZZAHL.



Inkl. Klima, A.H.K., Zusatzfedern, 2x Staubbox,
2. Leiterträger, Navigation inkl. Bluetooth, Tempomat u.v.m.

FIAT Ducato Pritsche Doppelkabine 35
140 Multijet E6d-Temp L4

Bar für netto € **24.900,-¹** (Brutto € 28.884,-)

Ersparnis netto € **16.000,-²** (Brutto € 18.560,-)

Leasen für mtl. netto € **252,-³** (Brutto € 292,-)



AUTOZENTRUM P&A
Virkowstr. 140 - 146, 47805 Krefeld

Fiat Professional
Vertragspartner
Monschauer Str. 34
41068 Mönchengladbach
Beratung: Stephan Moll
Tel.: 0172 / 54 62 967

Weitere attraktive Angebote finden Sie auf www.Autozentren-PA.de

¹Barpreis netto ohne gesetzl. USt./brutto inkl. gesetzl. USt. ²Ersparnis gegenüber unserem Normalpreis für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug. Nur solange der Vorrat reicht. Ein Angebot für Gewerbekunden. ³Gewerbe-Leasing-Angebot Fiat Ducato Pritschenwagen Doppelkabine 140 Multijet: Monatliche Rate netto ohne gesetzl. MwSt. 252,- €/netto inkl. gesetzl. MwSt. 292,- €, Leasingsonderzahlung 3.000,- € netto/ 3.480,- € brutto, Laufzeit 60 Monate, Gesamtleistung 50.000 km. Ein Leasingangebot der FCA Bank Deutschland GmbH, Salzstraße 138, 74076 Heilbronn für Gewerbekunden.

Kleinbetriebe stellen Hauptanteil der Prüfer

Erstmals hat das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) auf Basis einer repräsentativen Befragung den Aufwand der Betriebe für die Freistellung von Mitarbeitern für Prüfungstätigkeiten ermittelt.



Zwischenprüfung der Tischler-Azubis am 14. November 2020 in Mönchengladbach – Foto: Julia Vogel

Demnach summieren sich die Freistellungen im Ausbildungsjahr 2017/2018 auf rund 3,4 Millionen Stunden. Die hierfür anfallenden Investitionen für die Gesamtwirtschaft belaufen sich hochgerechnet auf rund 80 Millionen Euro. In seiner Erhebung zu Kosten

und Nutzen der betrieblichen Ausbildung hatte das BIBB erstmalig auch zwei Fragen zur Freistellung von Beschäftigten für Prüfungstätigkeiten gestellt. Befragt wurden Personal- und Ausbildungsverantwortliche in mehr als 3.000 Betrieben.

Kleinbetriebe engagieren sich bei der Freistellung für Prüfungstätigkeiten mit einem überdurchschnittlich hohen Anteil. Das trifft insbesondere auf das Handwerk zu. Bezogen auf die Zahl der Beschäftigten leisten Betriebe mit weniger als neun Beschäftigten (mit 1,25 Stunden pro Mitarbeiter/-in) und Betriebe aus dem Handwerk (mit 1,27 Stunden) einen deutlich höheren Beitrag als der Durchschnitt aller Ausbildungsbetriebe (0,78 Stunden). Würde man die Prüfungen durch vollzeitbeschäftigtes Personal durchführen lassen, so müssten allein, um die von Betrieben freigestellten Fachkräfte ersetzen zu können, mehr als 2.000 hauptamtliche Prüferinnen und Prüfer tätig werden.

Für BIBB-Präsident Friedrich Hubert Esser ist die Analyse ein „Beleg für das große ehrenamtliche Engagement von Arbeitgebern sowie Beschäftigten“. Zusammen mit dem Einsatz der Lehrerinnen und Lehrer aus den berufsbildenden Schulen sei dieses ein wesentlicher und unverzichtbarer Beitrag zur Qualitätssicherung im dualen System.

Steigern Sie Ihre Chancen

durch eine Weiterbildung in Ihrem Wunschberuf beim Berufsbildungszentrum Mönchengladbach - Partner des Handwerks -

Unser Angebot:

- **Friseur/-in** (Umschulung, 24 Monate, Vollzeit; 30 Monate, Teilzeit)
- **Modulare Weiterbildung Friseur/-in** (Für Teilnehmende mit Gesellenbrief, die längere Zeit nicht als Friseur/-in tätig waren)
- **Fachkraft für Metalltechnik** (Umschulung, 16 Monate)
- **Metallbauer/-in Fachrichtung Konstruktionstechnik** (Umschulung, 28 Monate)
- **Teilqualifizierungen zur/zum Metallbauer/-in** (8 Module, verschiedene Laufzeiten)
- **CNC-Kurse Drehen und Fräsen**
- **Maler und Lackierer/-in** (Umschulung, 24 Monate)
- **Teilqualifizierung zum/zur Maler und Lackierer/-in** (5 Module, verschiedene Laufzeiten)

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.arbeitsagentur.de | KURSNET
www.bbz-mg.de

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf!

Bbz Berufsbildungszentrum
Mönchengladbach

Marion Noathnick
Platz des Handwerks 1
41065 Mönchengladbach
Tel.: 02161 4915-14
personal@bbz-mg.de

Förderung durch
Bildungsgutschein
oder
WeGebAU

→ www.gasandmore.de

Linde
gas & more

Perfekt kombiniert.
Gase und Schweißzubehör an einem Ort: Gas & More.
Dohrweg 38
Mönchengladbach
Tel. 02161.69825-50

Gas & Co Handwerk Sicherheit Freizeit Service

Hier kaufen die Profis.

In der Sprache der Kaufleute

Olaf Alberternst ist seit Januar Ausbilder in der ÜBL der Kaufleute für Büromanagement am Platz des Handwerks. Das Fachvokabular hat er sich unter anderem bei einer Qualifikation zum technischen Betriebswirt erarbeitet.

Die berufliche Laufbahn von Olaf Alberternst hat ihm Praxiserfahrung in nahezu allen Themenfeldern gebracht, die er heute an die Azubis des Handwerks vermittelt: Der gelernte Holzmechaniker hat im Ladenbau gearbeitet, in Vertrieb und Logistik, war Projektleiter und Produktionsverantwortlicher und ging als Selbstständiger für Organisation und Zeitwirtschaft auch zu Auftraggebern ins Ausland. Zwischendrin wurde ihm klar: „Du musst die Sprache der Kaufleute lernen!“ So kam es, dass er in der Abendschule den technischen Betriebswirt (IHK) aufsatte.

Sein Interesse daran, mit den eigenen Fähigkeiten etwas für andere tun zu können, wurde bei seiner ehrenamtlichen Tätigkeit in der Männerarbeit für das Bistum Aachen verstärkt. Vor etwa drei Jahren drückte er daher noch einmal die Schulbank und ließ sich zum geprüften Aus- und Weiterbildungspädagogen qualifizieren. Bei seinem ersten Job danach habe er sich dann noch einmal wie ein „Berufsanfänger“ gefühlt, sagt der heute 57-Jährige: Für einen gemeinnützigen Bildungsträger begleitete er junge Menschen mit Beeinträchtigung in über 60 verschiedenen Berufen.

In der überbetrieblichen Ausbildung (ÜBL) der angehenden Kaufleute für Büromanagement im Handwerk ist er seit Januar 2020 engagiert. Privat zog es den gebürtigen Westfalen bereits vor 17 Jahren wegen der Liebe nach Heinsberg. Die beiden Kinder seiner Partnerin hat er angenommen, sie sind mittlerweile beide erwachsen und haben ihn inzwischen zum Opa gemacht.

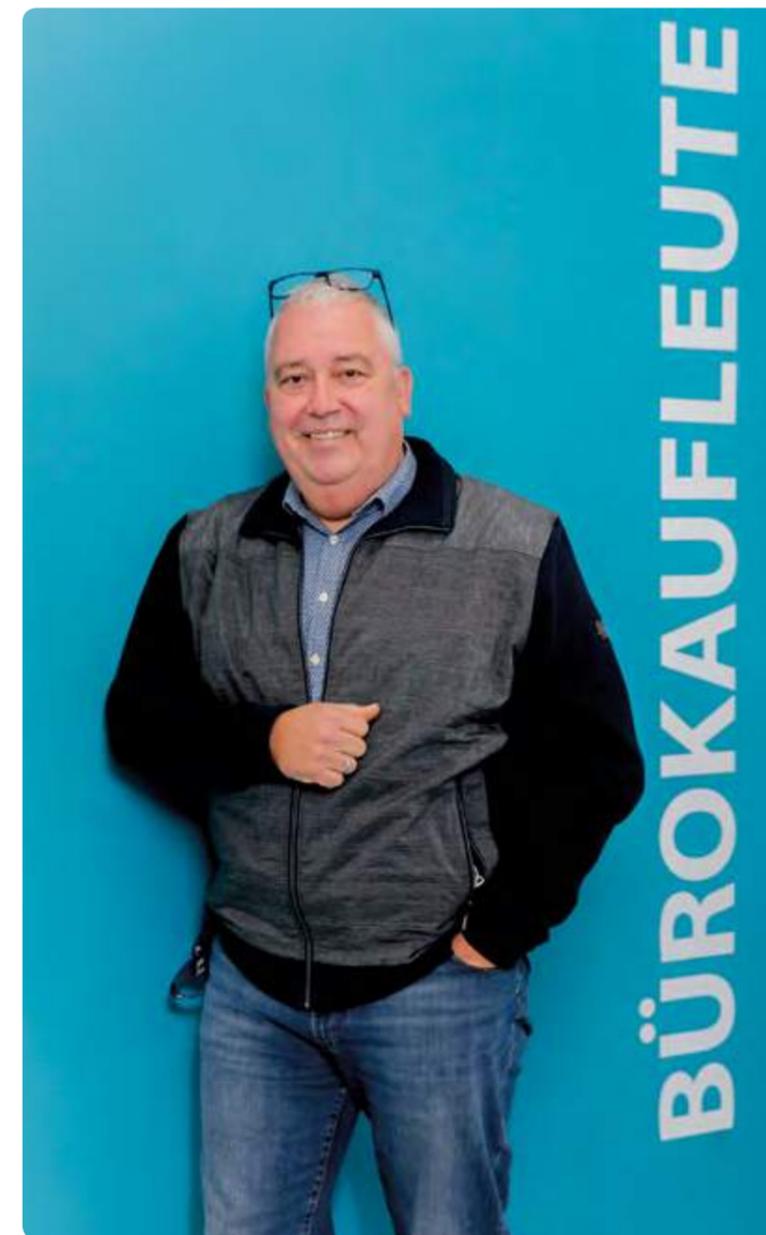


Foto: Julia Vogel

elements ✖
BAD / HEIZUNG / ENERGIE

DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD

✖ ELEMENTS-SHOW.DE
BADAUSSTELLUNG UND MEHR

✖ ERFTSTRASSE 36
41238 MÖNCHENGLADBACH
T +49 2166 98494-18

HIER BERÄT DAS FACHHANDWERK

Neues aus den E-Werkstätten

Seit September vergangenen Jahres werden Auszubildende aus dem Sanitär-Heizung-Klima-Handwerk in den elektrospezifischen Kursen beim Elektro-Handwerk beschult. Sowohl in den ÜBL-Lehrwerkstätten als auch bei den Ausbildern wurde daher aufgestockt.



Fotos: Julia Vogel

Im Berufsbildungszentrum am Platz des Handwerks sind aus zwei mittlerweile drei E-Werkstätten geworden. Die dritte wurde oberhalb der Kfz-Werkstatt in einem bereits bestehenden Seminarraum eingerichtet und so ertüchtigt, dass dort alles Prüfungsrelevante aus den Fachrichtungen Energie- und Gebäudetechnik, Maschinen- und Antriebstechnik sowie Automatisierungstechnik geschult werden kann. Die neuen Kapazitäten sind auf maximal 12 Personen ausgelegt und bieten zusätzlich zu den Schaltwänden Laptop-Arbeitsplätze für die EDV-basierten Planungs- und Programmieraufgaben. Auf unserem Foto werden Auszubildende des vierten Lehrjahrs in Automatisierungs-

technik geschult, Corona-bedingt in geringerer Gruppenstärke und mit größeren Abständen als üblich.

Neu im Team: Stefan Abraham

Das Team der ÜBL-Leiter verstärkt seit Anfang Oktober Elektrotechnikermeister Stefan Abraham. Der 51-Jährige bringt aus dem eigenen Unternehmen 25 Jahre Erfahrung in der Ausbildung mit, und es war für ihn schon immer eine der angenehmsten Seiten seiner Tätigkeit, Wissen und Erfahrung weitergeben zu können. Durch die vielen Geschäftsführungsaufgaben blieb ihm dafür jedoch zuletzt immer weniger Zeit. In der Lehrwerkstatt freut er



sich nun darüber, keinen Druck vom Betrieb mehr im Nacken zu haben und den Azubis die Dinge in aller Ruhe zeigen und erklären zu können. Sein größter Ansporn in der Arbeit mit den jungen Erwachsenen ist, „möglichst viele auf die Reise zum Handwerker mitzunehmen“. Stefan Abraham stammt aus Willich-Schiefbahn, ist verheiratet und hat einen erwachsenen Sohn und eine fast erwachsene Tochter.

Start ins Ausbildungsjahr erneut verlängert

Die Pandemie hat den Ausbildungsmarkt in schweres Fahrwasser gebracht. Eine erste Verlängerung der Möglichkeit zum Ausbildungsstart zeigte Wirkung. Mittlerweile wurde sie daher bis Ende Januar 2021 gestreckt.

Im Bezirk der Handwerkskammer Düsseldorf wurden bis November 12 Prozent weniger neue Ausbildungsverträge geschlossen als im Vorjahr. Im Mönchengladbacher Handwerk liegt der Rückgang prozentual gesehen sogar noch höher. Der Lockdown im Frühjahr hat den Ausbildungsmarkt in schweres Fahrwasser gebracht. Stefan Bresser, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach, fasst die Auswirkungen zusammen: „Corona-bedingt gab es keine Praktika und keine Ausbildungsmessen, persönliche Berufsberatungsgespräche waren kaum durchzuführen. Über Monate hinweg wurde von den Problemen der Wirtschaft und der Betriebe gesprochen, was viele potenzielle Ausbildungsbewerber nachdenklich und bei der Suche nach Ausbildungsplätzen zurückhaltend gestimmt hat.“ Die Folge: Zum offiziellen Start des Ausbildungsjahrs am 1. August 2020 waren die Ausbildungszahlen im Mönchengladbacher Handwerk zum ersten Mal seit Jahren rückläufig.

Erfahrungsgemäß werden in den Monaten August und September noch weitere Ausbildungsverträge geschlossen, weshalb auch im Corona-Jahr 2020 offiziell erst am 28. September Bilanz gezogen wurde: Zum Stichtag lag die Anzahl mit insgesamt 356 Verträgen 14,8 Prozent unter Vorjahresniveau (418 Verträge). Situationsbedingt wurde daher bundesweit ein verzögerter Ausbildungsstart ermöglicht: Der Einstieg in eine duale Ausbildung sollte noch bis Dezember 2020 erfolgen können.

Zum Stichtag 30. November 2020 ist es im Mönchengladbacher Handwerk zu einer leichten Verbesserung gekommen: Die Zahl der bei der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach neu eingetragenen Ausbildungsverträge liegt nun bei insgesamt 400 Verträgen, 44 mehr als zwei Monate zuvor und „nur noch“ zirka 13 Prozent unter dem Vorjahresniveau (460 Verträge). In den technisch anspruchsvollen Ausbildungsberufen, die schon seit längerem zahlenmäßig am stärksten besetzt sind, gab es seit 28. September auch die größten Zuwächse: Bei den Elektronikern stieg die Zahl um neun auf 61 Ausbildungsverträge, bei den Anlagenmechanikern für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik um acht auf 58 Verträge und bei den Kfz-Mechatronikern um fünf auf 56 Verträge.

Die Ausbildungspartner Handwerk, IHK und Agentur für Arbeit haben deshalb beschlossen, den Start ins Ausbildungsjahr 2020/2021 noch einen weiteren Monat länger, bis Ende Januar 2021 zu ermöglichen. Kammerpräsident Andreas Ehlert versicherte dazu: „Die Berufsschulen ziehen mit. Und neben Praktika und Berufslehre kann auch ein Einstiegsqualifizierungsjahr, das von den Agenturen für Arbeit finanziell gefördert wird, helfen, junge Menschen gezielt auf eine anschließende Berufsausbildung vorzubereiten.“

Farben | Tapeten | Bodenbeläge | Werkzeug

SONNENHERZOG

Wir leben Farbe.



Bei uns ist mehr für Sie drin.

Als Spezialist für Handwerksbedarf stehen wir für umfangreiche Serviceleistungen, Qualität und ein breites Sortiment.

Wir wünschen eine besinnliche Adventszeit und ein frohes Fest.



Zentrale Düsseldorf
Piniestraße 20
40233 Düsseldorf
Fon 0211 7373-0

Niederlassung Mönchengladbach
Wehnerstraße 18
41068 Mönchengladbach
Fon 02161 352920

www.sonnen-herzog.com

SEIT 1888



Kaffee-Vollautomaten aller Fabrikate zum **Reparatur-Festpreis € 59,-*** ...wir reparieren (fast) alles, was einen Stecker hat !! ...

ServiceCenter Gren GmbH

Krefelder Straße 500
41066 Mönchengladbach

- Reparatur zu Festpreisen*
- Lieferung von Ersatzteilen
- Verkauf von Neugeräten

www.gren24.de
0 21 61 - 1 74 75

* zzgl. Material

INKASSO FAIR GEMACHT? CHECK

Auch wenn mal eine Rechnung nicht bezahlt wird, muss ich mir keine Gedanken machen.

Verlässlich, vertrauensvoll und auf Augenhöhe:
Creditreform Mönchengladbach
Tel. 02161 68 01-50
vertrieb@moenchengladbach.creditreform.de
www.creditreform.de/moenchengladbach

Creditreform

Ehrungen für meisterliches Schaffen

Am 5. Oktober tagte die Elektro-Innung unter Leitung ihres Obermeisters Heinz-Willi Ober und seines Stellvertreters Gisbert Janssen im Haus des Handwerks. Unter dem Tagesordnungspunkt „Ehrungen“ wurden drei Jubiläen gewürdigt, die für insgesamt 100 Jahre meisterliches Schaffen stehen.



Die Firma Ober Elektromaschinen- und Anlagentechnik blickt auf 50 Jahre erfolgreichen Bestand am Markt zurück. Die Brüder Heinz-Willi Ober und Georg Ober übernahmen den elterlichen Betrieb, der seinen Schwerpunkt in der Motoren- und Ankerwicklei hatte, im Jahr 1985. Heute ist mit Hans-Willi Ober bereits die dritte Generation in der Geschäftsleitung des Familienunternehmens aktiv. Das Dienstleistungsspektrum reicht mittlerweile von der Instandsetzung von Motoren über die Automatisierungs- und Beleuchtungstechnik bis hin zu Photovoltaik, Smart-Home und Elektromobilität.



Dirk Hermanns erhielt den Silbernen Meisterbrief der Handwerkskammer Düsseldorf. Der Elektrotechnikermeister hatte im Mai 1995 seine Prüfung abgelegt und machte sich 1996 selbstständig. Die ursprüngliche Ausrichtung seines Unternehmens lag im gewerblichen Bereich, unter anderem im Maschinen- und Steuer-

rungsbau. Seither kamen weitere Fachbereiche der Elektrotechnik hinzu. 2017 erfolgte eine Spezialisierung auf Sicherheitstechniken und Einbruchschutz, für die Hermanns einen eigenen Showroom aufgebaut hat.

Karl Lönes freute sich über eine Ehrenurkunde der Handwerkskammer Düsseldorf zum 25-jährigen Betriebsjubiläum. Der Elektromeister hatte im Juli 1995 von seinem Nachbarn Albert Eußem einen auf die Industrie ausgerichteten Heizungsbauerbetrieb übernommen und die Eußem & Lönes GmbH gegründet. Über die vergangenen 25 Jahre hinweg ist der Firmenfokus auf der Wärmetechnik geblieben, die Aufträge kommen mittlerweile aber überwiegend aus dem Wohnungsbau und von Privatkunden.



Ass. Manfred Steinritz, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Düsseldorf, war als Gast der Elektro-Innung nach Mönchengladbach gekommen und freute sich unter anderem über den Austausch mit seinem Kollegen im Hauptamt, Geschäftsführer Stefan Bresser. Steinritz ist bei der Kammer neben vielem weiteren Ansprechpartner für die Rechtsaufsicht über die Kreishandwerkerschaften und Innungen sowie deren Satzungen.



Innovative Lösungen für Handwerk und Industrie

- Kunstharz-Systeme
- 1K- und 2K Kleb- und Dichtstoffe
- Schmelzklebstoffe
- Industrieklebebänder
- und vieles mehr

Ihr starker Partner für starke Marken

tesa SOLO DISTRIBUTION PARTNER, Like, BELZONA, 3M, CRC, Henkel

JK TECHNISCHER HANDEL GMBH
Innovative Lösungen für Handwerk & Industrie

Industriering Ost 74
47906 Kempen
Tel.: 0 21 52 / 14 45 - 70
Fax: 0 21 52 / 14 45 - 33

www.jk-adhesives.de • www.jk-shop-kempen.de

Challiot

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2021!

Kreative Ideen rund ums Wohnen mit Glas!

MG-Rheydt • Limitenstraße 81-89 • 02166/49007 • www.challiot.de

Mit Tradition zum Erfolg

Auf ihrer Innungsversammlung am 27. Oktober in der Zunftstube von Haus Heiligenpesch wählte die Bäcker-Innung Mönchengladbach ihren Vorstand für die nächsten drei Jahre. Alle bisherigen Mitglieder wurden bis zum 4. November 2023 einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.



Schon der Veranstaltungsort hat eine lange Tradition: Das Gasthaus im Wallfahrtsort Hehn, im Nordwesten von Mönchengladbach gelegen, gibt es bereits seit 110 Jahren. Aus dem früheren Schankraum wurde vor etwa 30 Jahren die „Zunftstube“ von Haus Heiligenpesch, auch das „Zimmer der Bäcker-Innung“ genannt. Dort finden seither alle Treffen der Innungsmitglieder statt, sei es zum Feiern oder wie Ende Oktober zu formalen Beschlussfassungen und Wahlen.

Tradition hat mittlerweile auch das Engagement der Innungsvorstände im Ehrenamt: Gertie Riethmacher bleibt Obermeisterin der Bäcker-Innung Mönchengladbach und kann sich auch für weitere drei Jahre auf die Unterstützung von Axel Bähren im Amt des Stellvertreters freuen. Dazu gratulierte Geschäftsführer Stefan Bresser. Der Innungsvorstand besteht außerdem noch aus dem Lehrlingswart: Amtsinhaber Michael Klütsch konnte zwar nicht persönlich an der Sitzung teilnehmen, bestätigte aber fernmündlich seine Bereitschaft und wurde ebenfalls einstimmig wiedergewählt. Als Kassenprüfer fungieren weiterhin Alwin Weschmann und Heinz-Peter Clerx.

Auf die längste Tradition aber bringt es unbestritten die Familienbäckerei von Alwin Weschmann und seiner Frau Elke: Ihr Gründungsdatum geht auf den 15. Oktober 1895 zurück, dieses Jahr wurde der stolze 125. Geburtstag gefeiert. Auf der Innungsversammlung überreichte ihnen Obermeisterin Gertie Riethmacher dazu die Ehrenurkunde der Handwerkskammer Düsseldorf.



INNENARCHITEKTUR
TISCHLERWERKSTATT
OBJEKTEINRICHTUNG
BÜRO · OBJEKT · PRAXIS · PRIVAT



wir planen
und realisieren
zum Beispiel
**effektive
Raumgliederungen**



PRODUKTION UND VERWALTUNG
Broicher Straße 282
41179 Mönchengladbach

SHOWROOM UND PLANUNG
IDEENWERKSTATT NORDPARK
Konrad-Zuse-Ring 4
41179 Mönchengladbach
Fon 0 21 61 / 9 07 21-0
www.classen-design.de

Ehrungen bei den Friseuren

Bei der Sitzung der Friseur-Innung Mönchengladbach am 23. November im Haus des Handwerks gratulierten Obermeisterin Sabine Capan und Geschäftsführer Stefan Bresser zwei Innungsmitgliedern mit Ehrenurkunden der Handwerkskammer Düsseldorf.



Friseurmeisterin Maria del Carmen Ajo-Sonllewa freute sich über die Auszeichnung ihres 25-jährigen Geschäftsführungsjubiläums im Salon Capelli. Dieser beging

am 5. Dezember dieses Jahres seinen 31. Geburtstag. Carmen Ajo war schon bei der Gründung dabei und übernahm fünf Jahre später die Leitung. Sie wurde als

Tochter einer Friseurmeisterin geboren, entschied sich nach ihrem Schulabschluss aber zunächst für eine Ausbildung als Bürokauffrau, bevor sie den gleichen Berufsweg einschlug wie ihre Mutter. Die kaufmännische Vorbildung nutzte ihr dann bei der Meisterprüfung und hat ihr auch den Einstieg in die Geschäftsführung erleichtert, die sie seit 19. Oktober 1994 bei Capelli innehat.

Friseurmeister Yves Klünder legte vor 25 Jahren, genau am 27. Oktober 1995, die Meisterprüfung vor der Handwerkskammer Düsseldorf ab. Er ist Inhaber von Yves Hairdesign an der Kaiserstraße in Mönchengladbach und folgt in seinem meisterlichen Schaffen einer ganz einfachen Philosophie: „Liebe Deinen Beruf und gebe jeden Tag Dein Bestes!“ Denn er weiß nach 30 Jahren Erfahrung in der Friseurbranche: „Jeder Kunde ist individuell und hat eine eigene Vorstellung von natürlicher Schönheit und von der perfekten Frisur.“

Verjüngung im Amt des Lehrlingswarts

Die Informationstechniker-Innung Mönchengladbach/Kreis Neuss hat am 7. Oktober im Haus des Handwerks ihren Vorstand für die nächsten drei Jahre gewählt. Marco Jepkens übernahm dabei den Staffelstab von seinem Vater.

Mit einer Ausnahme stellten sich alle Mitglieder des Vorstands der Informationstechniker-Innung Mönchengladbach/Kreis Neuss erneut zur Wahl und wurden einstimmig für die nächsten drei Jahre bis zum 26. Oktober 2023 in ihren Ämtern bestätigt: Obermeister Dirk Weduwen und sein Stellvertreter Björn Schmitz, beide aus Viersen, sowie als Beisitzer Manfred Hurtmanns aus Mönchengladbach und Adolf Thöne aus Dormagen. Manfred Hurtmanns bleibt auch Delegierter zur Kreishandwerkerschaft, mit Dirk Weduwen als seinem Stellvertreter.



Der langjährige Lehrlingswart Ulrich Jepkens schlug der Innungsversammlung als Nachfolger im Amt seinen Sohn Marco Jepkens vor. Dieser hatte zu Jahresbeginn bereits die Geschäftsführung des Familienunternehmens von seinem Vater übernommen und wurde bei der Wahl

dann einstimmig auch zum neuen „Beauftragten für Bildung“ bestellt – eine Bezeichnung, die in der Amtssprache des Handwerks allmählich den „Lehrlingswart“ ablösen soll. Ulrich Jepkens hatte sich über 26 Jahre hinweg im Ehrenamt

engagiert. Dem Vorstand der Innung in ihrer heutigen Form gehörte er seit 2002 an. In Anerkennung seiner Verdienste wurde ihm im Dezember 2018 das Bronzene Ehrenzeichen der Handwerkskammer Düsseldorf verliehen.

Bau und Stuck künftig in einer Innung

Zum 31. Dezember 2020 wird die Stuckateur-Innung Mönchengladbach aufgelöst. Die Mitglieder wechseln zur Bau-Innung Mönchengladbach, mit der sie schon seit langem in einem engen Kooperationsverhältnis stehen.



Auf einer außerordentlichen Innungsversammlung am 23. November folgten die Mitgliedsbetriebe des Stuckateur-Handwerks der Empfehlung ihres Vorstands, sich ab dem 1. Januar 2021 der Bau-Innung Mönchengladbach anzuschließen. Den Ausschlag gab letztlich die Höhe der Beiträge an den Fachverband: Sie liegen im Schnitt ein Drittel über dem Beitragsniveau anderer Fachverbände und sind mit dem Haushalt der Stuckateur-Innung nicht länger vereinbar. Bisherige Gespräche mit der Dachorganisation haben noch zu keiner Lösung geführt, sollen aber im kommenden Jahr fortgeführt werden.

Auf der Innungsversammlung des Bau-Handwerks, die sich am 23. November im Haus des Handwerks unmittelbar anschloss, wurden die Stuckateure herzlich willkommen geheißen. Die Tradition gemeinsamer Veranstaltungen hatte sich bereits unter der Leitung von Dr. Karl Bühler etabliert, der beiden Innungen bis 2018 über knapp 20 Jahre hinweg als Obermeister vorstand. Für die Stuckateure besteht die Möglichkeit, ihre berufsspezifischen Interessen innerhalb der Innung künftig in einer eigenen Fachgruppe – vergleichbar zur Fachgruppe der Fliesenleger – zu vertreten.

Um dem Willkommen besonderen Ausdruck zu verleihen, würdigte der amtierende Obermeister der Bau-Innung, Diplom-Bauingenieur sowie Maurer- und Beton-

bauermeister Frank Bühler, die Verdienste zweier langjähriger Mitglieder der Stuckateur-Innung: Franz-Toni Weber und Norbert Kroker erhielten das Silberne Ehrenzeichen der Handwerkskammer Düsseldorf. Die Glückwünsche im Namen der Kreishandwerkerschaft wurden von Kreishandwerkersmeister Frank Mund überbracht.

Franz-Toni Weber amtierte bereits von 1994 bis 1997 und dann wieder seit November 2018 als Obermeister der Stuckateur-Innung Mönchengladbach. In deren

Vorstand war er schon seit 1984 engagiert und erfüllte in den über 30 Jahren seither zahlreiche Aufgaben in der Selbstverwaltung des Handwerks, unter anderem als Umweltbeauftragter, Kassenprüfer, Kreislehrlingswart und als stellvertretendes Mitglied in der Vollversammlung der Handwerkskammer Düsseldorf.

Norbert Kroker wurde 1988 in den Vorstand der Stuckateur-Innung gewählt und engagierte sich unter anderem über 16 Jahre hinweg als Lehrlingswart. Kreishandwerksmeister Frank Mund nannte den heute 77-Jährigen in seinem launigen Grußwort „unkaputtbar“, weil er immer noch mit seinem Sohn Christian Kroker auf dem Gerüst herumturne und sich nach seiner Karriere als Handball-Nationalspieler zu einem jederzeit ernstzunehmender Gegner im Tennis entwickelt habe.

Das 25-jährige Meister- und Betriebsjubiläum von Fliesenlegermeister Guido Vaqué gab Anlass für zwei weitere Ehrenurkunden der Handwerkskammer Düsseldorf. Sie wurden ebenfalls von Obermeister Frank Bühler sowie vom Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Stefan Bresser übergeben.

► *Einen ausführlichen Bericht zu den Jubiläen von Guido Vaqué lesen Sie in dieser Ausgabe der KREIHA INFO auf der Seite 27.*





Fotos: Julia Vogel



Die schlicht-eleganten Hänge-Sideboards von Esther Rademacher (links) und Sophie Schmidt haben im geschlossenen Zustand beide ein geheimes Innenleben: Das eine öffnet sich über einen speziellen Mechanismus zum Sekretär, das andere auf Zug zu einer großen Schublade mit integriertem Schmuckfach.

„Was steckt dahinter?“

Auftrag für die Mönchengladbacher Tischler-Azubis beim Bau ihres ersten Möbelstücks war, darin eine Überraschung zu verarbeiten, zum Beispiel eine besondere Idee, Konstruktion oder Funktion. Die Präsentation der Stücke ist nun ebenfalls eine echte Überraschung: Sie findet noch bis Mitte Januar in den Schaufenstern eines kürzlich aufgegebenen Kaufhauses in der Rheydter Innenstadt statt.

Ein Möbelstück bauen zu können, das funktioniert und gleichzeitig gut aussieht, macht aus einem Auszubildenden im Tischler-Handwerk am Ende der Lehrzeit einen Gesellen. In Mönchengladbach hat es schon seit vielen Jahren Tradition, vor der Abschlussprüfung einen Probelauf zu absolvieren: das „kleine Gesellenstück“. Die Vorgaben decken sich mit denen „in echt“: So wird beim Werkstück mindestens ein Drehelement, etwa eine Tür oder Klappe, und außerdem ein gezinkter Schubkasten erwartet. Planung und Umsetzung sind detailliert in einer Dokumenten-

mappe festzuhalten, und der Auszubildende muss sein Werkstück zudem einmal schriftlich und im Fachgespräch dann auch noch einmal mündlich „erklären“.

Reif fürs Kaufhaus?

27 Azubis aus der Oberstufe und aus den verkürzten Lehrgängen der Mittelstufe traten in diesem Jahr bei dieser Challenge an. Anders als die Generationen vor ihnen waren sie aufgefordert, ihre Möbelstücke am 30. November nicht im Berufskolleg oder

Fortsetzung auf Seite 24 >



Zweigniederlassung der MEG Maler Einkauf Gruppe eG

Maler-Einkauf West
Künkelstraße 43 B1
41063 Mönchengladbach
Telefon 0 21 61 46 34 9-0
Telefax 0 21 61 46 34 9-99
vertrieb-moenchengladbach
@meg-west.de
www.meg-west.de

Niederlassung Mönchengladbach

3.500 m² Lager- und Verkaufsfläche



Eine von 49 guten Adressen für professionellen Malerbedarf

<ul style="list-style-type: none"> ● Farben, Lacke, Tönenservice, Zubehör ● Riesenauswahl an Tapeten- u. Teppichkollektionen ● Musterausstellung mit aktuellen Bodenbelägen ● Werkzeuge, Maschinen, Maschinenverleih ● Kompetente Beratung ● Tägliche Anlieferung im Umkreis von 100 km 	<p>Bonn Düsseldorf Euskirchen Gummersbach Heinsberg Kleve Köln-Marsdorf Köln-Ossendorf</p>	<p>Krefeld Moers M-Gladbach Neuss Remscheid Siegburg Viersen Waldbröl</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------

EINFACH GESUND SCHLAFEN - OHNE RÜCKENPROBLEME!

Erleben Sie das innovative SAMINA Schlafsystem!
Wir beraten Sie gerne in unserem Ausstellungsraum.



SAMINA
120 cm Schlafsystem

Bau- und Möbelschreinerei · Innenausbau · Sicherheitstechnik

ZIMMERMANN'S

Meisterbetrieb seit 1968

Alexander-Scharff-Str. 14 | 41169 Mönchengladbach
Tel: 02161 - 559337 | info@schreinerei-zimmermanns.de
www.schreinerei-zimmermanns.de



Wir zeigen Ihnen, was Sie können.

90.10 - Die Oberflächen GmbH
Ihre Spezialisten für Oberflächentechnik
info@90-10.de | www.90-10.de





Die hochbeinige Anrichte von Paul Bolzen verbirgt im geschlossenen Zustand auf anmutige Weise, wieviel Stauraum in ihr steckt.

Adrian Bimmermann hat seinem Schränkchen zusätzliche Funktionen als Sitzhocker und Gitarrenhalter verliehen. Das Instrument darf auch über die gesamte Zeit der Ausstellung im Schaufenster bleiben.



Viele Details machen den Couchtisch in Teak und MDF schwarz von Alexander Jungbluth zu einem richtigen Hingucker. Das umlaufende Elastikband kaschiert nicht nur den Stauraum, sondern dient auch als Halter für Zeitschriften und ähnliches.



Während das Saunaschränkchen von Jannik Haack zum Hineinblinzeln lockt, ...

... verbirgt die formschöne Box von Moritz Deckers etwas weniger Wohlgeformtes: einen PC.

im Berufsbildungszentrum der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach, sondern im mittlerweile leerstehenden Erdgeschoss eines kürzlich geschlossenen Kaufhauses im Stadtteil Rheydt zu präsentieren. Die Vorteile in Corona-Zeiten: Dort gab es genug Raum, Abstand halten und für ein Foto mal kurz den Mund-Nasen-Schutz ablegen zu können. Ein weiteres Plus: Ein Teil der Schaufenster, zwei davon prominent zur Stresemannstraße hin gelegen, darf noch bis Mitte Januar 2021 für die Ausstellung der kleinen Gesellenstücke genutzt werden.

Blickfang in der City

Die Idee stammte von Tischlermeister Georg Knoblen, selbst Rheydter und seit langem betrübt von den vielen geschlossenen Geschäften in Mönchengladbachs „zweiter Innenstadt“. Er knüpfte den Kontakt zur Immobilienbesitzerin, der Entwicklungsgesellschaft Mönchengladbach (EWMG), und sicherte für die Tischler-Innung die Zusage für die kostenfreie Nutzung. Bei der Dekoration hatten die Auszubildenden freie Hand und entwickelten mit ihren beiden Lehrerinnen vom Berufskolleg, Judith Lieth und Daniela Steinhäuser, verschiedenste Ideen von großformatigen Fotos über LED-

Lichterketten bis hin zum weihnachtlichen Tannengrün, um ihre Möbelstücke in einem attraktiven Rahmen zu präsentieren. Auch die traditionelle Werkbank darf in der Ausstellung nicht fehlen, obwohl bei der Arbeit der Tischler heute moderne Produktionstechnik überwiegt.

Beste Werbung fürs Handwerk

Die Ausstellung der Möbelstücke, mit denen sich die Auszubildenden ihren Weg zum beruflichen Erfolg im Tischler-Handwerk erarbeiten, hat in Mönchengladbach eine lange Tradition. So sind die Gesellenstücke zum Beispiel alljährlich für eine Woche in der Hauptgeschäftsstelle der Stadtparkasse zu Gast. Aus Gründen des Infektionsschutzes waren dieses Jahr neue Ideen gefragt. Der Abschlussjahrgang 2020 ging online und präsentierte seine praktischen Stücke in einem Showroom im Internet. Denn ganz gleich in welchem Format: „Die Ausstellung ist für uns immer eine tolle Gelegenheit, auf das Tischler-Handwerk und die Ausbildung in unserem Beruf aufmerksam zu machen“, sagt Hans-Wilhelm Klomp, Obermeister der Tischler-Innung Mönchengladbach/Rheydt. „Wenn man sich ansieht, was die jungen Erwachsenen

bereits nach drei Lehrjahren leisten können, ist das beeindruckend und die beste Werbung für unser Handwerk.“

Die kleinen Gesellenstücke 2020

Um den Auszubildenden bei der Planung und Umsetzung ihres ersten Möbelstücks eine Richtung vorzugeben, denken sich Judith Lieth und Daniela Steinhäuser, Lehrerinnen am Berufskolleg für Technik und Medien in Mönchengladbach, jedes Jahr eine neue Themenvorgabe aus. 2020 lautete sie: „Was steckt dahinter?“ Die Jungtischler sollten dadurch ermutigt werden, ein überraschendes Moment in ihr Möbel einzubauen, zum Beispiel eine besondere Idee, Konstruktion oder Funktion. Bei der Umsetzung zeigten die Auszubildenden beachtliche Kreativität. Die einen gestalteten ihr Werkstück als geschlossenen Kubus, dessen Klappen und Schubladen sich nur nach vorsichtigem Erasten des Klick-Mechanismus' öffnen. Die nächsten machten durch geschlitzte Oberflächen neugierig, was sich wohl im Inneren ihrer Schränke befindet. Wieder andere überraschten durch die Funktion, zum Beispiel ein hängendes Sideboard, das sich über ein verborgenes Gelenk zu einem Sekretär ausklappen lässt.

Das Einmaleins des Designs

Nicht alles, was funktioniert, sieht auch gut aus. Im Tischler-Handwerk geht es aber immer auch um Design. Zum Auftakt der Projektphase für die kleinen Gesellenstücke Anfang September hielt Dirk Classen, Vorstandsmitglied der Tischler-Innung und Diplom-Ingenieur für Architektur, vor der Berufsschulklassen einen Gastvortrag zu den Grundregeln der Gestaltung. Einiges davon war den Azubis bereits aus der Intuition heraus vertraut, anderes konnten sie dadurch Schritt für Schritt lernen: Weniger ist bei einem guten Design mehr. Einfach Kontraste wirken, zu viele stiften Verwirrung. Ein schickes Detail kann nur in einem stimmigen Gesamtkonzept glänzen. Wie es in den Schaufenstern des ehemaligen Kaufhauses in der Rheydter Innenstadt nun zu sehen ist, haben die Azubis aus diesen Lehrereinheiten bereits einiges mitgenommen – eine gute Grundlage für die Gesellenprüfung im nächsten Sommer und auch für den Wettbewerb „Die gute Form 2021“, an denen sie mit ihren Gesellenstücken teilnehmen werden.



Korschenbroicher Strasse 112 | 41065 Mönchengladbach | +49 2161 49263-0
info@mantz-holzmanufaktur.de | www.mantz-holzmanufaktur.de

mantz.holzmanufaktur

TISCHLEREI

KLOMP



In der Zuversicht liegt der Optimismus,
welcher der Hoffnung fehlt.

(M. B. Hermann)

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr.

Altmülfört 7-15 | 41238 Mönchengladbach | Tel. 02166 91799-0 | www.tischlerei-klomp.de



Jedes Stück ein Unikat

Tischlermeister Georg Tremanns legt großen Wert auf die traditionellen handwerklichen Fertigkeiten und setzt sich dafür ein, das Wissen von früher zu bewahren. Seinen Berufswunsch hat er im Alter von 15 Jahren gefasst. Mittlerweile besteht sein Betrieb seit 25 Jahre erfolgreich am Markt.



Foto: Julia Vogel

Georg Tremanns wurde vor 52 Jahren in Kleinenbroich geboren und ist bis heute fest mit der Heimatscholle verbunden. Den Spaß am Tischler-Beruf hat er über ein Schülerpraktikum mit 15 in einer kleinen Tischlerei am Ort entwickelt, wo noch so richtig mit einfachen Maschinen und Werkzeugen am Holz gearbeitet wurde. Zur Ausbildung ging er dann in einen größeren Betrieb nach Mönchengladbach, hielt aber immer daran fest, vor allem seine handwerklichen Fertigkeiten weiterentwickeln zu wollen. Bei seinem Gesellenstück war er gerade auf den Geschmack von Formverleimungen gekommen und baute einen Kinderwagen. Das hätte ihn fast die Prüfung gekostet, denn das vorgegebene Schubfach ließ sich in solch einem Werkstück natürlich nicht umsetzen. Doch seine Meister zeigten Humor, er bestand und sattelte nur wenige Jahre später in guter Handwerkstradition selbst den Meister auf.

Die erste eigene Werkstatt gründete er 1995 zusammen mit einem Kollegen im Mönchengladbacher Stadtteil Odenkirchen. Einige Jahre später war jeder der beiden so selbstständig geworden, dass sich ihre Wege wieder trennten. Für Georg Tremanns ergab sich die Gelegenheit, in Holzbüttgen eine geräumige Halle anzumieten, in der früher eine lokale Likörspezialität produziert wurde – ein durchaus passender Ort für den bodenständigen und heimatverbundenen Tischlermeister. Von dort aus erschloss er sich die Region Düsseldorf, in der er bis heute hauptsächlich tätig ist. Der Großteil seiner Aufträge kommt von privaten Stammkunden.

Sein Betriebsjubiläum am 14. März fiel mit dem ersten Lockdown zusammen und bereitete ihm weniger Freude, sondern mehr Sorge um die weitere Geschäftsentwicklung. Glücklicherweise war sie unbegründet, denn viele Stammkunden wollten spontan ihr Eigenheim verschönern und das Auftragsbuch ist bis heute gut gefüllt. Daraus wuchs so viel Zuversicht, dass er auch wieder einen Auszubildenden aufgenommen hat. Er ist schon fest ins Team integriert, zu dem außerdem noch ein Altgeselle gehört. Der Tischler-Innung Mönchengladbach/Rheydt ist Georg Tremanns bis heute fest verbunden. Dort finde er gute Ansprechpartner, der Austausch unter den Kollegen sei immer hilfreich und ohnehin gehöre die Gemeinschaft aus seiner Sicht fest zum Handwerk dazu.

Der Erfolg liegt im Detail

Fliesenlegermeister Guido Vaqué steht für über 30 Jahre Handwerkserfahrung, davon 25 als Meister und als Betriebsinhaber. Er weiß, dass für den gelungenen Gesamteindruck jedes Detail zählt, vom präzisen Zuschnitt der Großformatfliese bis hin zum genauen Einpassen des kleinsten Mosaiksteins.

Die langjährige Erfahrung mit hochwertigen Pool- und Wellnessanlagen haben Guido Vaqué zu einem erklärten Freund des Glasmosaiks gemacht. Davon zeugt auch das private Badezimmer unter dem Dach eines Altbaus. Die Dusche ist in einem Rund hinter dem Waschtisch verborgen, der Zugang wie ein Schneckenhaus geformt, und jede Kurve ist präzise mit den edlen Steinchen nachgezeichnet. Das war zwar viel Arbeit, „aber der Erfolg liegt nun mal im Detail“, sagt der 53-Jährige mit einem Augenzwinkern. Nichts ist langweiliger für ihn als Standard, ihn begeistert stets das Außergewöhnliche. Das muss auch nicht immer kleinteilig sein; gerade sind bei seinen Kunden zum Beispiel die Großformatfliesen in der Abmessung von drei Meter mal einem Meter sehr angesagt. Und da dürfe man sich nicht vertun: Davon nur eine präzise zu verlegen, brauche auch mindestens einen Tag Zeit.

Seinen Beruf hat er nicht schon von Kindesbeinen an angestrebt, erzählt Guido Vaqué. Sein Vater war Fliesenleger, in Anstellung bei einem Unternehmen mit Schwerpunkt auf Badezimmern im gehobenen Preissegment. Da sei er durch Helfen in der Freizeit und Ferienjobs „so reingewachsen“. Noch während der Lehre überlegte er, ob aus ihm vielleicht nicht doch besser ein Grafikdesigner werden sollte. Aber das hätte Veränderung bedeutet, und „als Jugendlicher war ich einfach noch ein fauler Hund“. Also blieb er, aus heutiger Sicht ohne einen Funken des Bedauerns.

Sein Seniorchef unterstützte ihn, brachte ihn als Gesellen mit vielen Produktinnovationen in Kontakt, setzte ihn auf anspruchsvollen Aufträgen auch im Ausland ein und behielt ihn als Subunternehmer, als er sich ein paar Monate nach seiner Meisterprüfung Ende 1995 selbstständig machte. Das habe ihm den Start in den Aufbau des eigenen Betriebs sehr erleichtert, sagt Guido Vaqué rückblickend. Heute arbeitet er mit Handwerkskollegen verschiedenster Gewerke auf Projektbasis zusammen, um „Lösungen aus einer Hand“ anbieten zu können. Hauptsächlich machen sie Sanierungen, für die immer viel Vorarbeit nötig ist. Auftraggeber sind fast nur Privatkunden, darunter finden sich auch so einige prominente Namen. Entsprechend hoch sind die Erwartungen. Aber damit kennt sich der Meister nun ja bestens aus.



Foto: Julia Vogel

ADLER
PRODUZIERT
zu 100%
klimaneutral.

www.adler-lacke.com

Hochdrucktechnik
Markus Koch

Wir sind spezialisiert auf den Verkauf, Vermietung und Wartung von: Hochdruckreinigern, Kompressoren, Trockendampfreinigern, Heizgeräten, Airless-Farbspritzgeräten, Fahrbahnmarkierungsgeräten, Werkzeugen und vieles mehr ...

Regentenstraße 122 · 41061 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61-6883117 und 0163-268 57 37
www.mk-airless.de · info@mk-airless.de

Großhandel für

- Farben
- Lacke
- Tapeten
- Bodenbeläge
- Malerwerkzeuge

bollmann
... Malerbedarf rundum!
www.otto-bollmann.de

Öffnungszeiten
Mo - Do 7.00 - 16.30 Uhr
Fr 7.00 - 16.15 Uhr
Sa 8.30 - 12.30 Uhr

41065 Mönchengladbach · Sophienstraße 49-53
Telefon (021 61) 493 98-0 · Telefax (021 61) 493 98-25

52068 Aachen · Charlottenburger Allee 52
Telefon (02 41) 90 03 40-0 · Telefax (02 41) 90 03 40-25

Konditormeister **Manfred Groth**

Der Obermeister der Konditoren-Innung Mönchengladbach wird am 29. Januar 2021 80 Jahre alt.



Foto: Julia Vogel

Der leidenschaftliche Karnevalist blickt noch mit Bangen auf seinen Ehrentag, der auch 2021 wieder ganz nah am Höhepunkt der 5. Jahreszeit liegt. Gäbe es keine Pandemie, würde sicherlich wieder zunftgerecht gefeiert. Schon seit 1980 gehört Manfred Groth der Großen Gladbacher Karnevalsgesellschaft an, ist

einer der längsten Aktiven und füllte schon die verschiedensten Funktionen aus, unter anderem die des Ordensmeisters. Dazu wurde er im gleichen Jahr gewählt wie in das Obermeisteramt der Konditoren-Innung. Seit 1993 kann er sich daher Vierfachmeister nennen, denn in seiner Ausbildungszeit hatte er sowohl im Konditoren- als auch im Bäckerhandwerk die Meisterprüfung abgelegt. Sein ehrenamtliches Engagement für die Innung wurde 2004 mit der Bronzernen Medaille und 2008 mit der Silbernen Medaille der Handwerkskammer Düsseldorf gewürdigt.

Seine Frau hat Manfred Groth ebenfalls im Karneval kennengelernt. Das war 1962 beim Rosenmontagszug in der Düsseldorfer Altstadt. Er arbeitete damals noch bei einer Traditions Konditorei an der Kö, sie lernte Fachverkäuferin im Konditorhandwerk. Mit Gründung des eigenen Betriebs im Jahr 1968 ging es für die beiden dann nach Mönchengladbach. Das aktive Berufsleben hat Manfred Groth mittlerweile schon viele Jahre hinter sich gelassen. Am Engagement im Ehrenamt aber will er noch so lange festhalten, wie es ihm seine Gesundheit erlaubt.

Bäckermeister **Max Tetz**

Der Ehrenobermeister der Bäcker-Innung Mönchengladbach wird am 10. Februar 2021 90 Jahre alt.

„Mit diesem Corona feiern wir aber nicht“, sagte Max Tetz klipp und klar, als wir ihn Ende November fragten, ob wir an dieser Stelle auf seinen 90. Geburtstag hinweisen dürfen. Nachdem er uns die Ankündigung erlaubte, hat der zu erwartend große Kreis der Gratulanten nun zwei Möglichkeiten: das Virus aus der Welt schaffen oder aber eine alternative Form für die persönlichen Glückwünsche finden – Glückwünsche an einen Mann von herausragendem ehrenamtlichen Engagement, das im Jahr 2010 mit dem Goldenen Ehrenzeichen der Handwerkskammer Düsseldorf gewürdigt wurde.

Max Tetz lernte, geprägt durch die Generationen vor ihm, das Bäckerhandwerk im Betrieb seiner Großeltern und legte 1953 die Meisterprüfung ab. Zusammen mit seiner Frau Nelly eröffnete er im Jahr 1955 im Mönchengladbacher Stadtteil Giesenkirchen ein eigenes Bäckerfachgeschäft. Neben der Tätigkeit in seinem Betrieb widmete sich Max Tetz schon früh der ehrenamtlichen Tätigkeit in der Handwerksorganisation. Er war ab 1960 Mitglied des Gesellenprüfungsausschusses für das Bäckerhandwerk. 1969 übernahm er das Amt des Lehrlingswirts der Bäcker-Innung Rheydt und war in dieser Eigenschaft auch Mitglied des Ausschusses zur Schlichtung von Lehrlingsstreitigkeiten.

Bereits 1975 trug er maßgeblich dazu bei, dass in Kooperation mit der Bäcker-Innung Mönchengladbach die erste überbetriebliche Unterweisungswerkstatt für das Bäckerhandwerk in Mönchengladbach in Betrieb genommen werden konnte. Nach Zusammenschluss der Bäcker-Innungen Mönchengladbach und Rheydt übernahm Max Tetz das Amt des Obermeisters. 1983 wurde er Mitglied im Meisterprüfungsausschuss der Handwerkskammer Düsseldorf und 1985 in den Berufsbildungsausschuss des Bäcker-Innungsverbands Rheinland gewählt.



Foto: Julia Vogel

1985 kam Max Tetz nach seiner Wahl zum Kreislehrlingswart in den Vorstand der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach und übernahm 1990 das Amt des stellvertretenden Kreishandwerksmeisters, das er bis 1994 innehatte. Für seine vorbildhafte Ehrenamtstätigkeit bedankte sich der damalige Kammerpräsident Professor Wolfgang Schulhoff anlässlich der Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens auf der Herbststimmungsversammlung 2010 mit persönlichen und herzlichen Worten.

Max Tetz hat sich aber nicht nur im besonderen Maße um das Bäckerhandwerk und dessen Nachwuchsförderung verdient gemacht, sondern war auch politisch aktiv und ist bis heute ein aufmerksamer Bewahrer von Tradition und Brauchtum. Wer sich für die Geschichte der Backkunst interessiert, findet in ihm stets einen sowohl erfahrenen als auch auskunftsfreudigen Gesprächspartner.

Leistungswettbewerb des Handwerks 2020

Anfang November gab der Westdeutsche Handwerkskammertag die Preisträger des Landes Nordrhein-Westfalen bekannt. Sieben der insgesamt 82 Siegerinnen und Sieger stammen aus dem Kammerbezirk Düsseldorf, einer dieser sieben kommt aus Mönchengladbach.

In über 80 Wettbewerbsberufen wird der Leistungswettbewerb des Handwerks seit fast 70 Jahren jährlich ausgetragen. Corona-bedingt musste der Ablauf des Wettbewerbs auf Landesebene in NRW in diesem Jahr zwar umgestellt werden: Die Besten wurden in erster Linie per Notenvergleich in der Gesellenprüfung ermittelt und nicht in Form eines gesonderten Wettbewerbs. Doch die tolle Leistung der jungen Leute bleibt trotzdem bemerkenswert.

Hans Hund, Präsident des Westdeutschen Handwerkskammertags (WHKT), hob hervor: „Gerade in der diesjährigen Situation sind die hervorragenden Ergebnisse unter erschwerten Bedingungen entstanden. So galt es neben den Prüfungsleistungen gleichzeitig die wichtigen Corona-Schutzmaßnahmen einzuhalten.“ Das Engagement der Ausbildungsbetriebe lobte WHKT-Hauptgeschäftsführer Matthias Heidmeier: „Wir haben großen Respekt gerade vor denjenigen, die in den Betrieben ihr Wissen weitergeben und mit dafür sorgen, dass junge Menschen ihr Handwerk in so exzellenter Weise erlernen. Auch in der Pandemie ist das Handwerk ein Garant für gute Ausbildung.“

Der Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks findet auf vier Ebenen statt: Innungs-, Kammer-, Landes- und Bundesebene. Aus zirka 25.000 Prüfungsabsolventen einer Ausbildung wurden in diesem Jahr 82 Siegerinnen und Sieger auf Landesebene ermittelt. Teilnehmende dürfen bei ihrer Gesellen- beziehungsweise Abschlussprüfung das 27. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Qualifikationsvoraussetzung ist mindestens die Gesamtnote „gut“ in der Prüfung.

Die Mönchengladbacher Handwerksjugend hat im Rahmen des Leistungswettbewerbs 2020 folgende Erfolge erzielt, zu denen wir herzlich gratulieren:

1. Kammersieger und 1. Landessieger

Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer

Markus Keller

Ausbildungsbetrieb: Dämmtechnik Onkelbach GmbH

2. Kammersieger

Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

Daniel Patkovic

Ausbildungsbetrieb: Mile Patkovic

3. Kammersieger

Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker, Fachrichtung Karosserieinstandhaltungstechnik

Jason Flaß

Ausbildungsbetrieb: Waldhausen & Bürkel GmbH & Co. KG



Hochschule Niederrhein. Dein Weg.

Quelle: HWK Düsseldorf

TRIALES STUDIUM

Handwerksmanagement

Ein Studium, drei Abschlüsse

Gesellenbrief, Meisterbrief
und Bachelorgrad (B.A.)

Studiendauer: 10 Semester

www.hsnr.de/triales-studium



Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences

GEBURTSTAGE · JUBILÄEN · GLÜCKWÜNSCHE

GEBURTSTAGE Vorstandsmitglieder und Obermeister

27.01.2021: Adam Sautner
Schlossermeister
Obermeister Metall-Innung
Mönchengladbach/Rheydt

29.01.2021:
80. Geburtstag
Manfred Groth
Konditormeister
Obermeister der Konditoren-
Innung Mönchengladbach

31.01.2021: Reiner Brenner
Karosseriebauermeister
Obermeister der Karosserie-
und Fahrzeugbauer-Innung
Mönchengladbach

02.02.2021: Peter Röders
Zimmermeister
Obermeister der Zimmerer-Innung
Mönchengladbach

16.02.2021: Joachim Rütten
Sattlermeister
Obermeister der
Raumausstatter- und Sattler-
Innung Mönchengladbach

GEBURTSTAGE Ehrenobermeister

12.01.2021: Jochen Maaßen
Maler- und Lackierermeister
Ehrenobermeister der Maler-
und Lackierer-Innung
Mönchengladbach

12.01.2021: Rolf Sprenger
Karosserie- und
Fahrzeugbauermeister
Ehrenobermeister der Karosserie-
und Fahrzeugbauer-Innung
Mönchengladbach

10.02.2021:
90. Geburtstag
Max Tetz
Bäckermeister
Ehrenobermeister der Bäcker-
Innung Mönchengladbach

GEBURTSTAGE Innungsmitglieder

80 JAHRE

14.01.2021: Heinz-Willi Wilms
Geschäftsführer der
Wilms & Rudolph GmbH
Hardter Str. 133
41179 Mönchengladbach

70 JAHRE

15.01.2021:
Hans-Dieter Fongern
Inhaber der Zitz Malerbetrieb e. K.
Krefelder Str. 488
41066 Mönchengladbach

03.02.2021: Peter Schild
Geschäftsführer des Installateur-
und Heizungsbauerbetriebes
Peter Schild GmbH
Adolf-Kempken-Weg 96
41189 Mönchengladbach

GEBURTSTAGE Innungsmitglieder

65 JAHRE

12.01.2021:
Heinz-Peter Schiffer
Bäckermeister
Aachener Str. 422
41069 Mönchengladbach

09.02.2021: Jürgen Druch
Gas- und Wasserinstallateur-
sowie Zentralheizungs- und
Lüftungsbauermeister
Dahlener Heide 57
41179 Mönchengladbach

60 JAHRE

24.12.2020: Horst Müßeler
Gas- und Wasserinstallateur-
sowie Zentralheizungs- und
Lüftungsbauermeister
Poethenberg 106
41068 Mönchengladbach

26.12.2020: Heinz-Peter Clerx
Bäckermeister
Neusser Str. 293
41065 Mönchengladbach

04.01.2021: Peter Julius Berndt
Bäckermeister
In Gerichhausen 60
41844 Wegberg

07.01.2021: Ludwig Peters
Gas- und Wasserinstallateurmeister
Oskar-Kühlen-Str. 15
41061 Mönchengladbach

10.01.2021: Olaf Feldberg
Karosserie- und
Fahrzeugbauermeister
Karstr. 120
41068 Mönchengladbach

24.01.2021: Herbert Bihn
Installateur- und
Heizungsbauermeister
Geschäftsführer der
Heizung-Sanitär Bihn GmbH
Hermesberg 1
41179 Mönchengladbach

GEBURTSTAGE Innungsmitglieder

60 JAHRE

09.02.2021: Mustafa Aras
Maler- und Lackierermeister
Voosener Str. 97
41179 Mönchengladbach

18.02.2021: Klaus Lenzen
Maler- und Lackierermeister
Eickener Str. 284
41063 Mönchengladbach

50 JAHRE

27.12.2020: Rainer Jansen
Maler- und Lackierermeister
Brunnenstr. 40
41069 Mönchengladbach

11.02.2021: Oliver Davidovic
Kraftfahrzeugmechanikermeister
Geschäftsführer der
MD Automobile GmbH
Boettgerstr. 4a
41066 Mönchengladbach

19.02.2021: Cevdet Dogan
Kraftfahrzeugtechnikermeister
Bonnenbroicher Str. 11-15
41238 Mönchengladbach

BETRIEBSJUBILÄEN

75-JÄHRIGES

02.01.2021: Frank Bodewein
Tischlerbetrieb
Nachtigallenweg 50
41065 Mönchengladbach

24.01.2021:
Reifen Ueddinger KG
Kraftfahrzeugtechnikerbetrieb
Bahner 74
41238 Mönchengladbach

01.02.2021: Michael Lüpertz
Tischlerbetrieb
Ostmarkstr. 9
41068 Mönchengladbach

40-JÄHRIGES

01.01.2021: Andreas Grzonka
Kraftfahrzeugtechnikerbetrieb
Am Baumlehrpfad 9
41179 Mönchengladbach

**02.01.2021: Autohaus
Mommerskamp GmbH**
Kraftfahrzeugtechnikerbetrieb
Burggrafenstr. 57
41061 Mönchengladbach

BETRIEBSJUBILÄEN

40-JÄHRIGES

22.01.2021: Sieben GmbH
Installateur- und
Heizungsbauerbetrieb
Neusser Str. 102-104
41363 Jüchen

25-JÄHRIGES

01.01.2021: Yves Klünder
Friseursalon
Kaiserstr. 89
41061 Mönchengladbach

01.01.2021: Büschgens GmbH
Sanitäre Anlagen, Heizungs-
und Lüftungsbau
Vorster Str. 119b
41169 Mönchengladbach

16.01.2021: Helmut Steigels
Elektrotechnikerbetrieb
Im Dorffeld 1
41352 Korschenbroich

ARBEITNEHMERJUBILÄEN

25-JÄHRIGES

Claudia Armbo
ist am 08.01.2021 25 Jahre
in der Firma Büschgens GmbH,
Sanitäre Anlagen, Heizungs- und
Lüftungsbau, Vorster Str. 119b,
41169 Mönchengladbach, tätig.

BESTANDENE MEISTERPRÜFUNGEN

ELEKTROTECHNIKER
Marc Mertens

MALER UND LACKIERER
Tobias von der Bank

INSTALLATEURE UND HEIZUNGSBAUER
Björn Rippegarten
Niklas Frank Roßbach

Wir erhalten lediglich Informationen über die vor der Handwerkskammer Düsseldorf abgelegten Meisterprüfungen. Wenn aus Ihrem Betrieb jemand seine Meisterprüfung vor einer anderen Handwerkskammer abgelegt und bestanden hat, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Auch diesen Jungmeistern möchten wir auf diesem Wege gern herzlich gratulieren.



KORN VITUS
DIE FACHANWALTSKANZLEI



**SIE SIND VOM FACH.
WIR SIND ES AUCH.**
WIR BERATEN SIE AUF AUGENHÖHE.

15 FACHANWÄLTE IN 12 FACHGEBIETEN

EINE KANZLEI – VIELE KLUGE KÖPFE

Die Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach trauert um ihre verstorbenen Mitglieder Hans Josef Albertz, Hans Geiser, Paul Eimermacher und Dieter Waldhausen. Wir vermissen diese besonderen Menschen und werden sie nicht vergessen. Ihren Familien und Freunden gilt unser aufrichtiges Mitgefühl.

25. September 2020

Hans Josef Albertz

Radio- und Fernsehtechnermeister
früher: Geschäftsführer der
Albertz Elektrotechnik GmbH & Co. KG
im Alter von 83 Jahren

Kondolenzanschrift:
Hans Josef Albertz
c/o Bestattungen Jochen Aretz
Hardter Waldstr. 78
41169 Mönchengladbach

31. Oktober 2020

Hans Geiser

Kraftfahrzeugmechanikermeister
im Alter von 81 Jahren

Kondolenzanschrift:
Bestattungen Wackerzapp/Geiser
Hochstadenstr. 150
41189 Mönchengladbach

11. November 2020

Paul Eimermacher

Tischlermeister und ehemaliges Mitglied
im Vorstand der Tischler-Innung Rheydt
im Alter von 84 Jahren

Kondolenzanschrift:
Schroffstr. 29
41199 Mönchengladbach

Friedhof Osternkirchen - Foto: Julia Vogel



Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern.
Tot ist nur, wer vergessen wird.

Immanuel Kant

Die Kreishandwerkerschaft und die Innung des Kraftfahrzeug-Gewerbes Mönchengladbach trauern um



Dieter Waldhausen
Kraftfahrzeugmechanikermeister

Er verstarb am 12. November 2020 im Alter von 84 Jahren.

Dieter Waldhausen stand der Kfz-Innung von 1982 bis 2003 als Obermeister vor. Rund 20 Jahre gehörte er dem Vorstand der Kreishandwerkerschaft an und bekleidete von 1990 bis 2004 das Amt des stellvertretenden Kreishandwerksmeisters. Dieter Waldhausen hat sich in vielfältiger Weise für die überbetriebliche Lehrlingsausbildung und den Aufbau des Ausbildungszentrums des Mönchengladbacher Handwerks eingesetzt. Seine großen Verdienste wurden bereits 1994 mit Verleihung der Silbernen Medaille der Handwerkskammer Düsseldorf sowie der Silbernen Verbandsnadel des Kfz-Verbands Nordrhein-Westfalen gewürdigt. Bei seinem Abschied aus dem Ehrenamt im April 2004 verlieh ihm Professor Wolfgang Schulhoff, damaliger Präsident der Handwerkskammer Düsseldorf, das Goldene Ehrenzeichen.

Das Mönchengladbacher Handwerk trauert um einen Mann und Kollegen, der als Mensch geachtet wurde und sich auf Grund seines Fachwissens und Engagements große Anerkennung erworben hat. Dieter Waldhausen wird unvergessen bleiben. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

 Wittmann, Hendricks,
Derksen & Kollegen



**SEIT JAHRZEHNEN STEUER- UND RECHTSBERATUNG
AUS EINER HAND**

Hohenzollernstr. 124-126 • 41061 MG

STEUERBERATER

Dipl.-Kfm. Fred Hendricks
Dipl.-BW (FH) Markus Platzer
Tel.: 021 61/92 79 71 • Fax: 021 61/92 79 770
Fred-Hendricks@StB-Hendricks-GbR.de
Markus-Platzer@StB-Hendricks-GbR.de

RECHTSANWÄLTE

Klaus Wittmann • Helmut Derksen
Jürgen Frenz • Anke Hellfrisch & Kollegen
Tel.: 021 61/92 79 70 • Fax: 021 61/18 30 85
kanzlei@rae-wittmann.de
www.rae-wittmann.de

Ein Janssen-Prinzip:

Mehr.



www.janssen-dach.de

Mönchengladbach | Duisburg | Brühl | Dortmund

Der Fach-Großhandel
für Dachdecker-Profis.

Janssen
Das Dach - unser Fach.



Der ehemalige Auszubildende und frisch gebackene Straßenbauer Kossivi Selom Gbety (rechts) und sein Ausbilder Allattin Meray an einem Roverstab bei der digitalen Vermessung einer Baustelle der Ernst Kreuder Bauunternehmung. – Foto: Kreuder/Andreas Baum

Integration durch Ausbildung

Das Bauunternehmen Ernst Kreuder engagiert sich seit fünf Jahren in der Ausbildung junger Asyl- und Schutzsuchender. Im Handwerk eröffnen sich für sie gute Perspektiven.

Die hohe Zahl an Menschen, die vor Krieg, Verfolgung und Not aus ihrer Heimat flüchten mussten, stellt Deutschland und ganz Europa vor enorme Herausforderungen. Auch in Mönchengladbach wird Geflüchteten Unterkunft und Schutz geboten. Unter allen Betroffenen befinden sich viele junge Menschen, die in ihren Heimatländern Schule oder Ausbildung nicht beginnen oder bereits begonnene Laufbahnen nicht fortsetzen konnten.

Zugang zu Ausbildung durch die Bundesregierung erleichtert

Damit junge geflüchtete Menschen in Deutschland Ausbildungschancen und klare Perspektiven haben, gibt es neben dem Integrationsgesetz von 2016 das Mitte 2019 verabschiedete Gesetz über Duldung bei Ausbildung und Beschäftigung. Mit diesen beiden Gesetzen fördert die Bundesregierung die Integration der Menschen in die Gesellschaft und den Arbeitsmarkt. Von besonderer Bedeutung ist für ausbildende Unternehmen die sogenannte 3+2-Regelung. Diese besagt, dass geduldete Flüchtlinge für die Zeit ihrer Ausbildung und unmittelbar danach in Deutschland bleiben dürfen.

Die Ernst Kreuder Bauunternehmung macht seit fünf Jahren in Mönchengladbach vor, wie Integration durch Ausbildung erfolgreich gestaltet werden kann. Der geschäftsführende Gesellschafter Oliver Schilden berichtet: „Unser erster auszubildender

Geflüchteter, mit dem wir die Zusammenarbeit im Jahr 2016 aufgenommen haben, hat inzwischen erfolgreich seine Gesellenprüfung zum Straßenbauer absolviert und wurde nach der Ausbildung übernommen. Wir sind sehr stolz auf ihn und freuen uns täglich darüber, ihn in unserem Team zu haben.“

Nunmehr haben zwei weitere junge Menschen, die in Deutschland Schutz suchen, ihre Ausbildung bei Kreuder begonnen. Die Fortschritte sind sehr gut, so dass der Ausbildungsleiter für die gewerblichen Berufe bei Kreuder, Nils Thönnessen, keine Zweifel hat, dass auch diese Azubis ihren Weg gehen werden: „Es ist ganz fantastisch zu sehen, was wir von den jungen Leuten in der täglichen Arbeit zurück bekommen, wenn wir sie fordern und fördern. Die Auszubildenden, die wir momentan beschäftigen, unterstützen unsere Baustellenmitarbeiter hervorragend und haben mit ihrem Fachwissen, das sie dabei täglich hinzugewinnen, beste Chancen, ihre Prüfungen erfolgreich zu absolvieren.“

Die jungen Geflüchteten zeigen sich lernbegierig

Dass die sprachlichen Voraussetzungen dafür eine große Rolle spielen, ist den Auszubildenden bewusst. „Es ist erstaunlich, wie schnell diese Menschen durch persönliche Lernbereitschaft in ihrer Freizeit und in der täglichen Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeitern auf den Baustellen die deutsche Sprache erlernen“, ist Oliver Schilden begeistert. „Wir sind restlos überzeugt von diesem

Konzept, werden auch zukünftig diese Strategie fortsetzen und weiterhin jungen Menschen aus fremden Ländern die Möglichkeit geben, sich durch eine qualifizierte Ausbildung eine gute Lebensgrundlage zu schaffen.“

Ausbildungsleiter Thönnessen wünscht sich, dass sich in ganz Deutschland und damit auch in Mönchengladbach noch viel mehr Unternehmen mit diesem Thema beschäftigen und jungen

Geflüchteten die Chance auf eine qualifizierte Ausbildung ermöglichen. „Das, was ein Unternehmen in diese Menschen investiert, bekommt es in den allermeisten Fällen um ein Vielfaches zurück.“ Es ist also nicht nur die soziale Komponente, die eine große Rolle spielt, sondern auch der unternehmerische Aspekt, rechtzeitig qualifizierten Nachwuchs an die herausfordernden Aufgaben der Zukunft heranzuführen und durch Ausbildung als Fachkräfte an das eigene Unternehmen zu binden.

Ausbildungsberuf: Tiefbaufacharbeiter

Wenn Du gerne unter freiem Himmel arbeitest, bist Du hier genau richtig. Denn frische Luft gibt es für Tiefbaufacharbeiter in Hülle und Fülle. Je nach Schwerpunkt Deiner Ausbildung führst Du Erdbauarbeiten durch oder stellst Baugruben, Verkehrswege und -flächen her. Weitere Schwerpunkte können auch der Einbau von Ver- und Entsorgungssystemen oder Bohrungen im Erdreich sein.

Als Allround-Köner in Deinem Fachgebiet bist Du zwar kein Spezialist, aufgrund Deiner breiten Ausbildung kannst Du aber problemlos innerhalb aller Bereiche des Tiefbaus wechseln.

Zum Tiefbaufacharbeiter hast Du es bereits nach zweijähriger Lehrzeit gebracht. Möglich ist nach einem weiteren Jahr Lehre eine Gesellenprüfung mit Abschluss in den Berufen Straßenbauer, Spezialtiefbauer, Rohrleitungsbauer, Kanalbauer, Brunnenbauer oder Gleisbauer.

Entdecke weitere Berufe im Handwerk: Der Berufe-Checker auf der Internetseite Handwerk.de stellt sie Dir vor.



Sie freuen sich über ihre Ausbildung bei der Ernst Kreuder Bauunternehmung als Facharbeiter Tiefbau, Fachrichtung Straßenbau: Mamadou Yero Diallo (links) und Mamadu Fofanah (rechts). Mike Moors ist Auszubildender zum Hochbaufacharbeiter, Fachrichtung Beton- und Stahlbetonbau.

MITSUBISHI MOTORS
Der meistverkaufte Plug-in Hybrid in Europa¹



► Führt bis zu 54 km rein elektrisch und bis zu 800 km insgesamt²

► Sofort verfügbar
► Jetzt online Probefahrt vereinbaren

Mitsubishi Outlander Plug-in Hybrid BASIS

Angebot für Gewerbetreibende:
239,- Leasing EUR/Monat netto³
(277,24 EUR monatl. Rate, brutto)

NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) Messverfahren ECE R 101 Outlander Plug-in Hybrid Gesamtverbrauch: Stromverbrauch (kWh/100 km) kombiniert 14,8. Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 1,8. CO₂-Emission (g/km) kombiniert 40. Effizienzklasse A+. Die tatsächlichen Werte zum Verbrauch elektrischer Energie/Kraftstoff bzw. zur Reichweite hängen ab von individueller Fahrweise, Straßen- und Verkehrsbedingungen, Außentemperatur, Klimaanlageinsatz etc., dadurch kann sich die Reichweite reduzieren. Die Werte wurden entsprechend neuem WLTP-Testzyklus ermittelt und auf das bisherige Messverfahren NEFZ umgerechnet.

1 Quelle: European Alternative Fuels Observatory, www.eafo.eu vom 01.09.2020 **2** Mit einer Tankfüllung und voller Ladung der Batterie. **3** Outlander Plug-in Hybrid BASIS 2.4 Benziner 99 kW (135 PS) 4WD, Leasingbeispiel (gültig bis 31.12.2020): Unser zugrunde liegender Hauspreis: 25.539,50 EUR netto (29.625,82 EUR brutto). Leasingonderzahlung 3.879,31 EUR netto (4.500,00 EUR brutto), Gesamtkreditbetrag 21.660,19 EUR netto (25.125,82 EUR brutto) monatliche Rate 239,00 EUR netto (277,24 EUR brutto), Sollzinssatz (gebunden) 4,40 %, effektiver Jahreszins 4,49 %, Laufzeit 48 Monate, Laufleistung p. a. 10.000 km, Gesamtbetrag 25.539,50 EUR netto (29.625,82 EUR brutto). Freibleibendes Leasingangebot der **MKG Bank**, Zweigniederlassung der **MCE Bank GmbH**, Schieferstein 9, 65439 Flörsheim, zzgl. gesetzl. MwSt. Nur für Gewerbetreibende. Repräsentatives Beispiel: Die Angaben stellen zugleich das 2/3-Beispiel gem. § 6 a Abs. 4 PAngV dar.

AUTOHAUS MOMMERSKAMP

Autohaus Mommerskamp GmbH
Burggrafenstr. 57
41061 Mönchengladbach
Telefon 02161/821210
www.mitsubishi-mommerskamp.de



Fotos: Isabella Raupold

Integration durch schweißtechnische Qualifikation

Taha Hasbouni Natik hat durch eine Weiterbildungsmaßnahme zum MAG- und WIG-Schweißer bei der Schweißtechnischen Kursstätte Mönchengladbach eine gute Anstellung bei der Firma STARK Industrietechnik in Odenkirchen gefunden.



Mann aufbauen wollte und eine entsprechende Stellenanzeige geschaltet hatte. STARK ist heute auf den Maschinenbau von Schüttgut-Förderanlagen und Zerkleinerungsanlagen spezialisiert und mit aktuell 45 Mitarbeitern ein etabliertes mittelständisches Produktionsunternehmen, das schon seit seiner Gründung vor über 40 Jahren Schweißer beschäftigt.

Als die beiden Geschäftsführer Nicolai Stark und Ulrich Urtel die Bewerbung von Taha Hasbouni Natik auf den Tisch bekamen, waren dessen Abschlüsse bei der Schweißtechnischen Kursstätte für sie von großem Interesse. Denn mit der steht das Unternehmen schon seit Langem in Kontakt, sie nimmt die regelmäßig erforderlichen Wiederholungsprüfungen ab, leistet kompetente Beratung und schult die Mitarbeiter in neuen Werkstoffen und Schweißverfahren. Nicolai Stark erinnert sich an das Vorstellungsgespräch: „Sein Deutsch ist noch etwas holprig, aber was seine handwerklichen Fähigkeiten betrifft, kam er schon mit mehr, als wir uns beim Stelleninserat erhofft hatten.“

Mittlerweile ist Taha Hasbouni Natik fest in die Betriebsfamilie integriert, freut sich über die familiäre Atmosphäre, hat sich auch in den Augen des ersten Schweißers William Sackey, der schon seit Jahrzehnten im Unternehmen ist, bewiesen und darf sowohl einen unbefristeten Arbeitsvertrag als auch eine eigene Schweißkabine sein Eigen nennen. Das macht ihn stolz, denn schon von Anfang an lautete sein Motto: „Nichts machen ist nicht gut. Man muss sich integrieren!“

Bei der Schweißtechnischen Kursstätte Mönchengladbach ist man ebenfalls stolz. Ausbilder Mark Müller hält es mit dem Grundsatz, dass Zufriedenheit die beste Mundpropaganda erzeugt und diese wiederum die beste Werbung darstellt. An Eigenschaften, die ein Teilnehmer für dieses Erfolgsprinzip unter Beweis stellen muss,

Grundkenntnisse im Schweißen hatte er schon, weshalb Taha Hasbouni Natik gleich am ersten Tag seiner Qualifizierung in der Schweißtechnischen Kursstätte mit großer Begeisterung zur Sache ging. Mit der Weiterbildung zum MAG- und WIG-Schweißer über insgesamt fünf Monate würden sich die Chancen, im Mönchengladbacher Arbeitsmarkt Fuß zu fassen, erheblich verbessern. Der 44-jährige Marokkaner kam mit seiner kleinen Familie über Spanien nach Mönchengladbach und sprach bei seiner Ankunft so gut wie kein Wort Deutsch. Er absolvierte daraufhin die Sprachkurse B1 und B2, konnte parallel aber keine Berufsausbildung nachweisen, die bei uns anerkannt gewesen wäre.

Die Wende brachte die Qualifikation bei der Schweißtechnischen Kursstätte. Mit der bewarb er sich bei der Firma STARK Industrietechnik, die neben ihrer erfahrenen Schweißkraft einen zweiten

nennt er: Teamfähigkeit, sauberes und genaues Arbeiten, Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit.

Nicht jeder bringt trotz aller Bereitschaft auch die entsprechende Befähigung mit. Deshalb gibt es vor dem Start in eine Qualifizierungsmaßnahme die „Handfertigkeitstest“. Am Ergebnis kann Mark Müller auch ablesen, welches Schweißverfahren sich für den Teilnehmer am besten eignet. Grundkenntnisse in der deutschen Sprache sind ebenfalls eine Voraussetzung, weil neben der Praxis auch Theorie gebüffelt werden und schließlich in beidem eine Abschlussprüfung abgelegt werden muss. Wirkliche Hürden beim Zugang zu den Angeboten der Schweißtechnischen Kursstätte Mönchengladbach sieht er in der Sprache aber nicht: „Unsere Teilnehmer verstehen sich immer gut miteinander, einer hilft dem anderen. Vorschriften zur Arbeitssicherheit beispielsweise können wir auch durch Bilder und Hinweise bei Rundgängen durch die Betriebsstätte vermitteln. In den theoretischen Prüfungen stellen wir überwiegend Multiple-Choice-Fragen. Und meist findet sich in der Gruppe auch jemand, der übersetzen kann.“ Bestes Beispiel dafür ist Akadij König (im Foto rechts), der fließend Russisch spricht. Er ist ehemaliger Schüler von Mark Müller und heute zweiter Ausbilder in der Kursstätte.

Wie sieht es eigentlich mit der Frauenquote aus? – „Frauen sind fürs Klima nicht schlecht“, antwortet Mark Müller. Bestes Beispiel dafür ist Daniela Baues, die sich im Büro der Schweißtechnischen Kursstätte um alles Kaufmännische kümmert. „Wir hatten aber auch unter den Teilnehmern schon mal eine angehende Konstruktionsmechanikerin. Es gibt viele Berufe mit wachsendem Frauenanteil, in denen Schweißkenntnisse sehr nützlich sind.“



► Mit Kompetenz und Kontinuität unterstützt und berät Sie die Schweißtechnische Kursstätte Mönchengladbach bei allen Fragen rund um die Themen Qualifizierung und Ausbildung sowie Füge- und Prüfverfahren. Am Platz des Handwerks stehen mehr als 50 Qualifikationsplätze mit modernsten Einrichtungen auf einer Fläche von rund 1.000 Quadratmetern zur Verfügung. Die Ausbildung in allen gängigen Schweißverfahren führen hochqualifizierte Lehrschweißer, Schweißfachleute und Schweißfachingenieure nach den Richtlinien des Deutschen Verbandes für Schweißtechnik und verwandte Verfahren (DVS) durch.

Schweißtechnik aus dem Westerwald verbindet weltweit

Mit Premium-Schweißtechnik von EWM arbeiten Kunden in aller Welt. Unser vollständiges Systemangebot umfasst Schweißgeräte und -brenner, Schweißzusatzwerkstoffe, schweißtechnisches Zubehör, Dienstleistungen und Lösungen für das automatisierte Schweißen.

f t i n x
EWM AG | Standort Pulheim
 Dieselstraße 9b | 50259 Pulheim
 Tel: +49 2238-46466-0
www.ewm-pulheim.de

f t i n x
EWM AG | Standort Moers
 Rheinlandstraße 6 | 47445 Moers
 Tel: +49 2841-602376-0
www.ewm-moers.de

Nehmen Sie Ihre Zukunft in die Hand!

Wir bilden Sie zum **Schweißer**
 in allen gängigen Verfahren aus, unabhängig von Ihrer Vorbildung.

Wir bieten Ihnen:

- über 50 moderne Ausbildungsplätze
- Ausbildung nach den Richtlinien des Deutschen Verbandes für Schweißtechnik und verwandte Verfahren
- 100 % Förderung durch Agentur für Arbeit oder Jobcenter unter bestimmten Voraussetzungen möglich
- Training in virtueller Umgebung (Virtual Reality)
- Eigenes Durchstrahlungslabor im Haus
- Täglicher Lehrgangsbeginn möglich

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

SCHWEISSTECHNISCHE KURSSTÄTTE SK MÖNCHENGLADBACH GMBH

Platz des Handwerks 1 · 41065 Mönchengladbach

0 21 61 / 40 89 60 – www.schweisskurs.de



Foto: Detlef Ilgner

Wegmarken im Wandel der Zeit

Die Errichtung der Werbeanlage auf dem Haus des Handwerks stellte im Oktober 2000 eine kleine Sensation dar. Es folgten 20 ruhmreiche Jahre. Im Oktober dieses Jahres wurde sie demontiert und verschrottet. Ihre Nachfolgerin hatte sie zuvor noch kennengelernt.

Bei seiner Erbauung in den 1970er-Jahren wurde dem Mönchengladbacher Haus des Handwerks an der Ecke Korschenbroicher Straße/Pescher Straße sein Name mit Reliefbuchstaben über den Eingang und an die Fassade geschrieben. Die Wirkung war sowohl edel als auch bodenständig. Ab den 1980er-Jahren dann boomte die Leuchtwerbung in der Stadt: so groß und so neonhell wie nur möglich. Die Stadtparkasse, Traditionspartner des Handwerks, erkannte schon früh die exponierte Lage und bat, an der Fassade eine eigene Werbeanlage anbringen zu dürfen. Dem Gesuch wurde gern stattgegeben, der Außenwirkung aber lange nicht genug Aufmerksamkeit geschenkt: Die eigenen, unbeleuchteten Reliefbuchstaben rückten neben der modernen Werbeanlage des Partners in den Schatten.

Im Oktober 2000 dann die Sensation: eine eigene Werbeanlage, 17,5 Meter breit, drei Meter hoch, selbstverständlich beleuchtet, in einer spektakulären Aktion am Stück aufs Dach des Gebäudes verbracht und dort an sechs Streben wirkungsvoll installiert. „Ein attraktiver Blickfang aus Richtung Stadtmitte“ titelte die KREIHA INFO in jenem Monat. Und es gab noch ein Novum: Das „Haus des Handwerks“ wurde ab diesem Moment in „Kreishandwerkerschenschaft“ umbenannt. Dazu kam ein eigenes Logo, das sechs Jahre zuvor von der Arbeitsgemeinschaft der Kreishandwerkerschaften in der Bundesrepublik Deutschland entwickelt wurde.

In der Begründung für eine einheitliche Gestaltung des visuellen Auftritts der Kreishandwerkerschaften hieß es seinerzeit: „Niemals



Für Kranführer Peter Swaczyna von der Firma Röttgès war's ein Déjà-vu. Er hatte die Werbeanlage vor 20 Jahren auch aufs Dach gebracht.



Sichere Landung. Dem Firmenfahrzeug der Dachdecker ist auch nichts passiert. Jetzt muss die Anlage nur noch in den Container passen.

vorher gab es eine solche Vielzahl von Verbänden wie heutzutage. Wer in dieser Menge nicht gesichtslos untergehen will, muss für ein klares Bild von sich selbst sorgen, muss merkfähig und unterscheidbar sein.“

Es folgten ruhmreiche Jahre, die Werbeanlage wurde zu einem festen Bestandteil des Stadtbilds und blieb auch bestehen, als die Kreishandwerkerschenschaft im Jahr 2014 den Neubau am Platz des Handwerks bezog. Am 2. Juli 2017 erreichte sie noch einmal internationale Aufmerksamkeit, als der Peloton auf der zweiten Etappe der Tour de France mit ihr im Hintergrund in die Stadt einfuhr. Diese Momentaufnahme wurde nicht nur von zahlreichen Kameras in die Welt getragen; die Stadt Mönchengladbach hat

RÖTTGES

Fahrzeugvermietung • Autokranvermietung • Arbeitsbühnenvermietung
 Geländewagen • Mercedes-Benz • ISUZU • Kranvermietung u.v.m

Meerweg 25 • 41066 Mönchengladbach • Telefon (0 21 61) 66 20 19
 info@roettges-vermietung.eu • www.roettges-vermietung.eu



Wie im Jahr 2000 über 20 Meter hinauf, ging es 2020 auch wieder hinunter: am Stück. Gut gesichert hängt die Anlage am Haken.



Projektplanerin Petra Dahmen ist zufrieden. Nun kann das Team mit der Flex ans Werk gehen. Aus altem Glanz wird eine Ladung Schrott.

sich davon im Anschluss auch ein Foto für den Sitzungssaal des Rathauses gesichert.

Als ob sie es gespürt hätte, verlor die Werbeanlage nach dieser letzten Sternstunde rapide an Glanz. Die ehemals strahlendweißen Blenden nahmen einen schmutzigen Grauton an, einzelne Reliefbuchstaben fielen ab, aus dem attraktiven Blickfang wurde ein zunehmend marodes Relikt. Im Oktober 2020 entschloss sich der neue Immobilienbesitzer, das Berufsbildungszentrum Mönchengladbach e. V., endgültig zur Verschrottung.

Ein bisschen Wehmut war an diesem Tag bei allen Beteiligten zu spüren. Die Szenerie aus wolkenverhangenem Himmel und Niesel-

Fortsetzung auf Seite 40 >

JOERES

WERBETECHNIK GmbH

Tel. 0 21 61 - 4 14 00

www.joeres-werbetechnik.de

Breitenbachstr. 53 b - 41065 Mönchengladbach

- Leuchtreklamen
- Schilder
- Beschriftungen
- Digitaldrucke
- Sonnenschutzfolien
- Fahrzeugfolierung
- Buchstaben



Foto: Holger Knauf

regen tat ein Übriges dazu. Doch bei einem Demontagevorhaben dieser Größenordnung bleibt nicht viel Raum für besinnliches Abschiednehmen. Der Ablauf war von Dachdeckermeisterin Petra Dahmen präzise durchgeplant worden und eng getaktet: Straßensperrung, Kranstellung, Abflexen der Streben in über 20 Metern Höhe, Absenken der Anlage auf die Pescher Straße, dort Zerkleinern mit der Flex, Containerstellung, Straßenreinigung und Abfuhr.

Ärgerlicherweise hatten sich zwei Pkw-Halter über die Straßensperrung hinweggesetzt. Deshalb mussten zunächst die Polizei und ein Abschleppunternehmen bemüht werden. Mit der Demontage konnte daher erst gut zwei Stunden nach dem geplanten Termin begonnen werden. Dann ging jedoch alles ganz schnell, und das eingespielte Team konnte den Zeitverlust wieder wettmachen.

Das Gebäude war bereits eingerüstet worden, um nach der Demontage zügig mit der Dachsanierung beginnen zu können. Dieser Umstand hat dann auch die Arbeit von Petra Dahmen und ihrem Team beschleunigt. „Ohne Gerüst geht so was schon aus Gründen der Arbeitssicherheit nicht“, erklärte sie vor Ort.

Für den sicheren Transport der Werbeanlage von der Höhe des Dachs bis auf die Tiefe der Pescher Straße hatte sie einen Kran samt Kranführer von der Firma Röttges engagiert. Ein Blick zu Peter Swaczyna genügte, um in ihm nicht nur den Fachmann, sondern auch einen Vertrauten zu erkennen. Sein Lächeln sprach Bände. Denn genau er war es auch, der die Werbeanlage, ebenfalls am Stück, vor 20 Jahren aufs Dach des Gebäudes gebracht hatte.

Ihre Nachfolgerin konnte die alte Werbeanlage noch zu ihren Lebzeiten gründlich in Augenschein nehmen: Sie wurde 2018 in ihrer Sichtweite an der Fassade des neuen Haus' des Handwerks errichtet. „Die Neue“ strahlt nun nicht mehr stadteinwärts sondern stadtauswärts, ein Willkommensgruß für alle, die Mönchengladbach aus östlicher Richtung ansteuern. Gemäß aktueller Werbesatzung ist ihr Entwurf etwas schlichter, aber noch immer glänzen der Schriftzug „Kreishandwerkerschaft“ und das Logo in Form des Oktogons, mit dem seit seiner Erfindung 1994 die unterschiedlichen Facetten der Handwerksgemeinschaft zum Ausdruck gebracht werden sollen.

Handwerk im Spiegel der Zeit





 1932

Heinemann®

 Mönchengladbach

www.konditorei-heinemann.de



Erinnern Sie sich noch an unseren ersten Ausflug in die Bilderwelt des heimischen Handwerks vergangener Zeiten? Dank Ihrer Zuschriften kann daraus nun eine kleine Serie entstehen. Den Auftakt macht die Weihnachtsdekoration der Konditorei Heinemann im Jahr 1954, begleitet von einer typischen Café-Szene etwa 20 Jahre später.

Konditormeister Heinz-Richard Heinemann:

 »Wir garantieren mit unserem Namen für handwerkliche Qualität aus Meisterhand und absolute Frische.«

K

KILBINGER
 Neuss

Fachhandel & Service

Stephanstrasse 12
41464 Neuss
Tel.: 02131/9762-0
Fax: 02131/9762-62
info@kilbinger.de

NEU: Profi Web-Shop für unsere Kunden
www.kilbinger.de

Öffnungszeiten für den Verkauf und Verwaltung:

Montag bis Freitag
08:00–12:30 Uhr, 13:15–16:45 Uhr

Öffnungszeiten für die Fachausstellung:

Montag bis Freitag
08:00–12:30 Uhr, 13:15–16:45 Uhr

Samstag
10:00–13:00 Uhr

- Holzwerkstoffe
- Bauelemente
- Fenster- u. Türbeschläge
- Möbelbeschläge
- Befestigungstechnik
- Werkzeuge und Maschinen
- Holzoberflächenprodukte
- Kleber und Dichtstoffe
- Arbeitskleidung

- Zuschnitt von Alu Außen- und Holz Innenfensterbänken
- Farbmischcenter Zweihorn Farbmischcenter Gori u. Sigma
- Fachausstellung Türen u. Bodenbeläge
- Festool Testcenter
- Maschinenverleih
- Planung v. Schließanlagen, eigene Zylinder-Werkstatt
- Zuschnitt von Holzwerkstoffen



1942



1908

Wer die Frakturschrift noch entziffern kann, liest in der Preisliste von 1908 einen zweitürigen Kleiderschrank in der Ausführung „englisch“ für 78 Mark. Unbekannt ist, was Tischlermeister Wilhelm Klomp sen. 34 Jahre später für die freitragende Treppe veranschlagen konnte.

Das Mönchengladbacher und Rheydter Handwerk blicken auf eine Jahrhunderte alte Tradition zurück und bilden eine tragende Säule der heimischen Wirtschaft. Nicht wenige der Betriebe sind bis heute in Familienhand, zum Beispiel der Metallbaubetrieb (früher „Schlosserei“) von Jochen Eschenbrücher, dessen Gründung sich 2020 zum 180. Mal jährte. Etwas jünger ist die Tischlerei Klomp, die im vergangenen Juni 120 Jahre alt wurde. Hans-Wilhelm Klomp sen. hat für uns eine kleine Zeitreise unternommen.

Zum Vorschein brachte er dabei unter anderem die Satzung der freien Schreiner-Vereinigung Odenkirchen aus dem Jahr 1908, in der sich die Innungen der Handwerksorganisation bis heute an verschiedenen Stellen durchaus wiederfinden können. Unter „Zweck der Vereinigung“ steht dort beispielsweise geschrieben, „durch Pflege des Gemeingeistes und durch kollegiales Einvernehmen unter den Mitgliedern eine möglichst wirksame Wahrung und Förderung der gemeinsamen Interessen herbeizuführen.“



Um 1925 – Die heutige M. Sautner Lasertechnik GmbH wurde im September 1913 von Josef Domsel gegründet. Tochter Lenchen (> rechter Bildrand) arbeitete schon früh im elterlichen Betrieb mit. In der Werkstatt, am Schmiedefeuer, lernte sie ihren künftigen Ehemann Adam Sautner kennen.



1953 – Die Klasse der Fleischer-Fachschule Mönchengladbach: Zur Ertüchtigung aller Teilnehmer wurde dort regelmäßig eine zehn Meter lange Mettwurst feinsten Qualität gefertigt. Der Pro-Kopf-Fleischverzehr lag in dieser Zeit bei etwa 26 Kilogramm; bis 2018 hatte er sich mehr als verdoppelt.

In der jüngeren Geschichte stellten die Frauen immer eine Art „Reservearmee“ dar. Sobald wieder genug Männer für die traditionellen „Männerberufe“ zur Verfügung standen, wurden sie verdrängt. In den Bau- und Ausbaugewerken wurden seit Ende der 1940er-Jahre nach und nach fast alle Frauen, zuvor als „Trümmerfrauen“ geschätzt, wieder entlassen. 1952 trat sogar ein offizielles Verbot der Frauenarbeit im Baugewerbe in Kraft.



1971 – Altmeister Willi Bähren unterrichtet Nachwuchskräfte im Gewerk Sanitär-Heizung-Klima (das damals freilich noch nicht so hieß). Heute findet sich hier keine weibliche Auszubildende mehr. Damals schon. Deshalb hat dieses Foto unabhängig von seinem Alter einen besonderen Seltenheitswert.



1972 – Damals gab es noch eine Damenschneider-Innung Rheydt. Während die Vertreterinnen der reiferen Generation ihre Röcke strikt fünf Zentimeter über dem Knie hielten, waren bei der Jugend immer noch Miniröcke angesagt, außerdem figurbetonte Pullover und bei den Herren hautenge Hemden.

Erst im Laufe der 1970er-Jahre verzeichnen wir in der Bundesrepublik wieder einen merklichen Anstieg von beruflich ausgebildeten und selbstständig tätigen Frauen, im Handwerk erst in den 1980er-Jahren. Hierbei spielt auch eine Rolle, dass es verheirateten Frauen erst ab dem 1. Juli 1977 durch eine Reform des Ehe- und Familienrechts wieder möglich war, ohne Einverständnis des Ehegatten uneingeschränkt gewerblich tätig zu sein.

HERMANN'S
BLITZSCHUTZBAU
seit 1966

- Blitzschutzanlagen
- Erdungsanlagen
- Potenzialausgleichssysteme
- Überspannungsschutzeinrichtungen
- Prüfung, Wartung und Reparatur von Blitzschutzanlagen
- Materialverkauf zu Großhandelspreisen

Hermanns Blitzschutz GmbH
Voosener Str. 111
41179 Mönchengladbach
Telefon: 02161 570086
info@hermanns-blitz.de
www.hermanns-blitz.de

Wasser kennt keine Grenzen - Wir auch nicht!

Heinrich Schmidt GmbH & Co. KG
Stammhaus Mönchengladbach (41238)
Duvenstr. 290-312 • Fon 02166.918-0

Ihr Fachhandel für

- Sanitär
- Heizung
- Installation
- Klima / Lüftung
- Elektro
- Solar
- Industriebedarf
- Fliesen
- Werkzeug

Wir sind für Sie da!

Bocholt	Krefeld 3x
Bochum	Leverkusen
Düsseldorf 2x	Mönchengladbach 3x
Dormagen	Neuss 2x
Duisburg	Oberhausen
Emmerich	Remscheid
Erkelenz	Velbert
Essen	Viersen
Grevenbroich	Wesel
Geldern	Willich
Kevelaer	Wuppertal 2x

LEADWERK Ihr Bad - Unser Werk! **www.schmidt-mg.de** **Optima**

Unsere Lagersysteme **Ihre Kommissionen**

STAHL · EDELSTAHL · ALUMINIUM

Profitieren Sie von unserem umfangreichen Dienstleistungsangebot wie Sägen, Gehrungssägen, Brennschneiden, Rohrlasern, Sandstrahlen, Bohren und Folieren. Überzeugen Sie sich von einem starken Partner mit Know-how und bestmöglicher Lieferbereitschaft.

pohle *Mit uns schneiden Sie gut ab!*

Carl Pohle GmbH & Co. KG
Bonnenbroicher Str. 101 · 41238 Mönchengladbach
Tel.: 02166 / 928-0 · Fax: 02166 / 928-100 www.carl-pohle.de · E-Mail: info@carl-pohle.de

SIEGBERT ZIMMER

KFZ-Sachverständigenbüro

Gutachten

- bei Haftpflicht- und Kaskoschäden
- zur Fahrzeugbewertung
- zur Oldtimerbewertung
- als Beweissicherung (Mängel)
- von Fahrzeuglackierungen
- über Maschinen und maschinelle Anlagen

Öffentlich bestellt und vereidigt v. d. HWK Düsseldorf, Mitglied im BVSK, Anek. Sachverst. für historische Fahrzeuge, Classic Data Bewertungspartner

Burggrafenstraße 101 · 41061 Mönchengladbach
Tel.: 02161 562980 · Mobil: 0172 2163864
info@siegbert-zimmer.de
www.siegbert-zimmer.de

30 JAHRE
ERFAHRUNG



Die „Brezelkäufer“ und der T1 wurden im Jahr 1956 bei Waldhausen + Bürkel fotografiert. Für Rätselraten sorgt derweil das aufgebockte Kabriolett (2. v. l.): Könnte es sich dabei um einen Umbau von Dannenhauer & Stauss handeln?



Die Geschichte des Zentralverbands Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK) reicht etwa 110 Jahre zurück. Die Zielsetzung der ersten Zusammenschlüsse war, die „wirtschaftlichen Interessen des deutschen Kraftfahrzeughandels, des Kraftfahrzeug-Zubehörhandels, der Garagenbetriebe und Reparaturwerkstätten“ zu vertreten. 1935 wurde das Kfz-Reparaturgewerbe offiziell als eigenständiges Handwerk anerkannt; es erfolgte eine organisatorische Trennung von Handel und Handwerk. In Folge der 1953 erlassenen Handwerksordnung kam es 1955 zu einer Neustrukturierung. Es entstand der „Zentralverband des Kraftfahrzeughandwerks“ als Dachorganisation der Landesinnungsverbände. 1966 verbanden sich Handwerk und Handel wieder zu einer Bundesvereinigung. Die endgültige Fusion erfolgte 1978; seinen heutigen Namen ZDK trägt der Verband seit 1990. Er umfasst aktuell

(Stand Januar 2020) 14 Landesverbände und 35 Fabrikatsverbände, bildet die Dachorganisation für 234 Innungen in Deutschland und vertritt die Interessen von 36.600 Kfz-Betrieben. Im deutschen Kfz-Gewerbe wurden im Jahr 2019 439.000 Beschäftigte gezählt, die Anzahl der gewerblichen Auszubildenden lag bei 73.950, die der kaufmännischen Auszubildenden bei 19.000. Von den angehenden Kfz-Mechatronikern waren im Jahr 2019 1.980 oder 2,76 Prozent weiblich. Der Gesamtumsatz im deutschen Kfz-Gewerbe lag 2019 bei 186,10 Milliarden Euro; auf den Service entfielen davon 30,03 Milliarden Euro.



Anlässlich des 50-jährigen Betriebsjubiläums wurden 1982 alle Mitarbeiter von Opel Mund zu einem Gruppenfoto in die Werkhalle versammelt. Rechts und links außen: die Geschäftsführer Paul und Rolf Mund, als eineiige Zwillinge schon von Kindesbeinen an in der Unternehmenswerbung engagiert. In der hinteren Reihe, zwischen zwei gestandenen Schnauzbärten, lässt sich der heutige Kreishandwerksmeister im jugendlichen Flaum erkennen.



Foto: Julia Vogel

Ihre Innung – Es gibt viele Gründe, dabei zu sein!



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Innung ist die Basisorganisation des Mönchengladbacher Handwerks.

Mit Ihrer Mitgliedschaft sparen Sie Geld und Zeit. Sie stärken die Handwerksorganisation insgesamt, denn die Innungen bilden nicht nur die Kreishandwerkerschaft, sondern finanzieren über den Beitrag hinaus auch die Fachverbände auf Landes- und Bundesebene. Denn: Eine starke Handwerksorganisation findet Gehör und kann die fachlichen Belange an Politik und Verwaltung adressieren.

Sieben knackige Gründe für eine Mitgliedschaft:

1. Über die Nachwuchswerbung sichern wir den Betrieben die Fachkräfte von morgen. Sie profitieren von den modernsten Lehrwerkstätten Deutschlands für die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung ÜBL. Hier findet Akquise und Ausbildung auf höchstem Niveau statt. Innungsmitglieder zahlen reduzierte Lehrgangs- und Prüfungsgebühren. Die enge Kooperation mit den Mönchengladbacher Sekundarschulen, den Berufskollegs und der Hochschule Niederrhein am Campus Mönchengladbach erleichtert den Zugriff auf potenzielle Auszubildende.

2. Marketing und Öffentlichkeitsarbeit: Wir haben den intensiven Kontakt zu den Medien und zeigen sichtbare Präsenz auf öffentlichen Veranstaltungen. Unser Mitgliedermagazin KREIHA INFO generiert bundesweite Aufmerksamkeit. Auf dem Internetportal Handwerk-MG.de werden Sie als Innungsmitglied kostenfrei gelistet und die Verknüpfung zu Ihrer Homepage erfolgt automatisch und kostenfrei.

3. Forderungsmanagement: Wir ziehen Ihre geschäftlichen Forderungen ein. Dieser Service ist kostenlos und erspart Ihnen zeitraubende Schreibtischarbeit. Wettbewerbswidrige Werbung, wie zum Beispiel das unzulässige Anbieten handwerklicher Leistungen, ahnden wir sofort als Wettbewerbsverstoß durch entsprechende Abmahnverfahren, ohne Imageschaden für Sie.

4. Kostenfreie Rechtsberatung: In allen Fragen des Arbeits-, des Sozial- und des Vertragsrechts beraten wir Sie. Darüber hinaus werden Sie von uns kostenlos vor den Arbeits-, Sozial- und Verwaltungsgerichten vertreten.

5. Die Fachverbandsmitgliedschaft bedeutet einen regelmäßigen Informationsfluss über technische, wirtschaftliche und rechtliche Neuerungen Ihres Gewerks. Es werden Fachveranstaltungen, Vorträge, Lehrgänge und Seminare angeboten. Der Zugang zum geschützten Mitgliederbereich auf den Webseiten mit wertvollen Informationen und Arbeitshilfen zum Download wird Ihnen kostenfrei zur Verfügung gestellt.

6. Zugang zu Politik und Verwaltung: Die Kreishandwerkerschaft kennt die kurzen Wege, um Ihnen vor Ort das Geschäft so einfach wie möglich zu gestalten.

7. Für Altersvorsorge und Versicherungsschutz können Sie exklusive Rahmenvereinbarungen über das Versorgungswerk der Kreishandwerkerschaft mit der SIGNAL IDUNA Gruppe in Anspruch nehmen.

Bitte empfehlen Sie uns weiter! Ansprechpartnerin in der Geschäftsstelle der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach ist Cornelia Lemkens, Telefon 02161 4915-25, lemkens@kh-mg.de

Bedenken und Hinweise im Baurecht



Der „Bedenkenhinweis“ hat sich mittlerweile zu einem geflügelten Wort entwickelt, wird aber in der Praxis häufig nicht rechtlich korrekt angewendet. Die Schriftform und die Mitteilung an den Auftraggeber gehören zu den wichtigsten Formvorgaben.

Autor: Andreas Hammelstein, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Fachanwalt für Verkehrsrecht, Korn Vitus Rechtsanwälte – die Fachanwaltskanzlei, Tel. 02161 9203-13, ha@KornVitus.de

Warum überhaupt auf Bedenken hinweisen?

Der Grund, weshalb ein Bedenkenhinweis notwendig ist, liegt in der sogenannten verschuldensunabhängigen Erfolgshaftung des Auftragnehmers. Nach der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes gilt der sogenannte „funktionale Mangelbegriff“. Dies bedeutet, dass ein (Bau-)Werk funktionstüchtig und zweckentsprechend sein muss. Als Folge dieser Rechtsprechung gilt, dass ein Werk selbst dann mangelhaft ist, wenn der Auftragnehmer (a) die zur Verfügung gestellten Pläne eingehalten hat, aber die Funktion und der Zweck des Werks nicht erreicht werden kann und/oder (b) die Mangelhaftigkeit auf einer nicht erkannten fehlerhaften Vorleistung eines anderen Unternehmers beruht und/oder (c) die Mangelhaftigkeit auf die von Seiten des Auftraggebers gelieferten oder vorgeschriebenen Stoffe/Bauteile zurückzuführen ist. Diese vom Gesetzgeber vorgesehene verschuldensunabhängige Haftung hat ihren Niederschlag in § 13 Abs. 3 VOB/B gefunden. Zwischenfazit: Der Auftragnehmer haftet im Ergebnis grundsätzlich immer, wenn das Werk nicht funktions-tüchtig und/oder zweckentsprechend ist.

Kann sich der Handwerker von der Haftung befreien?

Ja! Hier kommt der Bedenkenhinweis ins Spiel. Durch die Erfüllung der Prüf- und Hinweispflicht kann sich der Auftragnehmer von seiner verschuldensunabhängigen Erfolgshaftung (ausnahmsweise) befreien. Hierbei müssen drei Voraussetzungen kumulativ vorliegen:

- Der Mangel ist auf verbindliche Vorgaben des Auftraggebers oder von diesem gelieferte Stoffe oder Bauteile oder Vorleistungen anderer Unternehmer zurückzuführen,
- der Auftragnehmer hat seiner Prüfpflicht Genüge getan und
- dem Auftraggeber wurden durch den

Auftragnehmer seine Bedenken mitgeteilt. Nur wenn diese drei Voraussetzungen allesamt vorliegen, kommt eine mögliche Haftungsbefreiung in Betracht.

Wie lässt sich der Prüfpflicht ausreichend gerecht werden?

Maß und Umfang der gebotenen Prüfung ergeben sich aus dem Grundsatz der Zumutbarkeit, wie sie sich für den Auftragnehmer nach den besonderen Umständen des Einzelfalls darstellt. Was hiernach zu fordern ist, bestimmt sich in erster Linie durch das vom Auftragnehmer zu erwartende Fachwissen und durch alle Umstände, die er bei hinreichend sorgfältiger Prüfung als bedeutsam erkennen kann. Dabei setzt der Bundesgerichtshof voraus, dass der ausführende Auftragnehmer, über die zur Herstellung des Werks erforderlichen fachlichen Kenntnisse und Fertigkeiten verfügt. Er muss für das dazu nötige Wissen und Können einstehen. Im Ergebnis bedeutet dies, dass der Umfang der Prüfpflichten stets vom Einzelfall abhängt.

Welchen Inhalt muss der Bedenkenhinweis haben?

Der Bedenkenhinweis hat Warn-, Kontroll- und Dispositionsfunktion für den Auftraggeber. Er hat den Zweck, dass der Auftraggeber die Bedenken des Auftragnehmers prüfen und gegebenenfalls darauf reagieren kann, sodass er vor Schaden bewahrt wird. Häufig scheitert die Haftungsbefreiung durch einen Bedenkenhinweis an dem richtigen Inhalt des Hinweises. So hat der Bundesgerichtshof klargestellt, dass der Auftragnehmer dem Auftraggeber zwingend „die nachteiligen Folgen und die sich daraus ergebenden Gefahren der unzureichenden Vorgaben konkret schildern“ muss. Dies bedeutet, dass der Auftragnehmer die Konsequenzen anschaulich und nachvollziehbar darstellen muss.

Wie muss der Bedenkenhinweis aussehen?

§ 4 Abs. 3 VOB/B sieht vor, dass der Bedenkenhinweis schriftlich zu erfolgen hat. Allein aus Gründen der späteren Beweisbarkeit sollte der Bedenkenhinweis auch bei einem BGB-Vertrag immer schriftlich erfolgen.

An wen muss der Bedenkenhinweis gehen?

Der Bedenkenhinweis muss immer an den Auftraggeber adressiert werden. Insbesondere ein Hinweis an den Architekten genügt im Zweifel nicht.

Fazit

Der Bedenkenhinweis ist ein äußerst sensibles Thema, dem der Auftragnehmer größte Sorgfalt widmen muss. Entsprechend existiert auch eine Vielzahl unterschiedlichster Rechtsprechungen zu unterschiedlichsten Einzelfällen. Wichtig ist, dass man sich stets vor Augen führt, dass die mögliche Haftungsbefreiung eine Ausnahme vom Grundsatz der verschuldensunabhängigen Haftung darstellt und deswegen der Bedenkenhinweis mit äußerster Sorgfalt gegenüber dem richtigen Adressaten (Auftraggeber) und stets schriftlich erfolgen sollte. Im Hinblick auf die enorme Tragweite der Folgen eines nicht ausreichenden Bedenkenhinweises sollte im Zweifel stets fachanwaltliche Hilfe in Anspruch genommen werden, um eine ausreichende Formulierung des Hinweises sicherzustellen.



TRANSIT-CENTER MG

► STÄNDIG ÜBER 300 NFZ VERFÜGBAR ► ÜBER 1.000 M² AUSSTELLUNG

FORD TRANSIT H2L2 TREND

- 2.0 l TDCi 77 kW (105 PS)
- 6-Gang-Getriebe
- Abgasnorm EURO 6
- Tageszulassung
- ABS elektronisch mit EBD
- Zentralverriegelung mit Fernbedienung
- Ford Easy Fuel
- Garantie 2 Jahre Ford Neuwagengarantie
- Dieselpartikelfilter
- Tagfahrlicht
- Vinyl-Bodenverkleidung im Laderaumboden
- Schiebetür rechts

BEGRENZTE STÜCKZAHL

- Start-Stopp-System
- Sicht-Paket I
- Außensp. elektr.-einstell.- und beheizbar
- Audiosystem 13
- Klimaanlage
- Park-Pilot-System vorn und hinten
- Geschwindigkeitsregelanlage
- Notbremsunterstützung inkl Notbremslicht
- Doppelflügel-Hecktür/180°
- LED-Leuchten im Laderaum
- Reserverad

LADE-VOLUMEN
10 m³
maximal



12 JAHRE GARANTIE AUF DURCHROSTEN²

Abb. mit Extras

Schon für € **21.450** Schon für € **199**¹

TRANSIT CENTER MG



Walter Coenen GmbH & Co. KG

WalterCoenen

NUR 3 MIN.* VON DER A52 + A61 ENTFERNT!



2 x in Mönchengladbach | 1 x in Viersen | www.waltercoenen.de

Transit-Center Haupthaus 41068 Mönchengladbach · Monschauer Straße 36* · Tel.: 0 21 61/9 30 - 6
Filiale 41238 MG-Giesenkirchen · Langmaar 29 · Tel.: 0 21 66/98 33-0
Filiale 41747 Viersen · Freiheitsstraße 226 · Tel.: 0 21 62/24 99 40

Angebote für Gewerbetreibende. Alle Preise zzgl. 16% MwSt. u. Überführung / Zulassung € 1.240. ¹ Finance-Leasing-Angebot Ford Transit 350 L2H2 Lkw VA „Trend“, Aufbau: Kasten, 1.996 ccm, 77 kW, 4-türig mit Kilometerstufung, Laufzeit 48 Monate, Jahresfahrleistung: 10.000 km/Jahr, Sonderzahlung € 1.354,35, Finance-Rate € 199,00, Mehr-/Minderkilometer 10,05/6,70 Ct/km. ² Nach gültigen Ford-Garantiebestimmungen. *Quelle Auszeichnung: www.tagesspiegel.de/advertorials/ots/ford-werke-gmbh-ford-transit-courier-und-ford-tourneo-courier-jetzt-auch-als-sport-modelle-nutzfahrzeug-marktanteil-weiter-gesteigert/19469070.html. Angebot solange der Vorrat reicht. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

© bvz Werbeagentur - 02159/9133-0

Die Schulungstermine für das 1. und 2. Halbjahr 2021 der Innung des Kraftfahrzeug-Gewerbes Mönchengladbach



AU-SCHULUNG

Mittwoch und Donnerstag, 27. und 28. Januar 2021

Donnerstag und Freitag, 18. und 19. Februar 2021

Dienstag und Mittwoch, 16. und 17. März 2021

Dienstag und Mittwoch, 20. und 21. April 2021

Donnerstag und Freitag, 27. und 28. Mai 2021

Dienstag und Mittwoch, 1. und 2. Juni 2021

Dienstag und Mittwoch, 17. und 18. August 2021

Mittwoch und Donnerstag, 29. und 30. September 2021

Dienstag und Mittwoch, 12. und 13. Oktober 2021

Dienstag und Mittwoch, 2. und 3. November 2021

Dienstag und Mittwoch, 21. und 22. Dezember 2021



AUK-SCHULUNG

Mittwoch, 12. Mai 2021

AIRBAG-SCHULUNG

Freitag, 19. März 2021

Freitag, 20. August 2021

Donnerstag, 4. November 2021

KLIMA-SCHULUNG

Donnerstag, 18. März 2021

Donnerstag, 19. August 2021

Freitag, 5. November 2021

SP-SCHULUNG (Wiederholung)

Der Termin für die zweitägige Wiederholungsschulung wird zu Jahresbeginn 2021 bekanntgegeben.

Foto: ProMotorVorb

TEILNAHMEGEBÜHREN*

Wiederholungsschulung

Einzellehrgänge (Otto-Motor oder Diesel)	145,00 €
Kombi (Otto-Motor/Diesel-Pkw)	290,00 €
Komplett (Otto-Motor/Diesel-Pkw/Lkw)	330,00 €
Diesel Komplett (Diesel-Pkw/Diesel-Lkw)	205,00 €

Erstschulung

Einzellehrgänge (Otto-Motor oder Diesel)	193,00 €
Kombi (Otto-Motor/Diesel-Pkw)	314,00 €
Komplett (Otto-Motor/Diesel-Pkw/Lkw)	387,00 €
Diesel Komplett (Diesel-Pkw/Diesel-Lkw)	242,00 €

Airbag-Schulung

150,00 €

Klima-Schulung

150,00 €

SP-Wiederholungsschulung

410,00 €

Weitere Informationen zu den Kursen erhalten Sie von:
Claudia Bihn, Tel. 02161 4915-42, bihn@kh-mg.de

*Die Preise verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

Kfz-Gewerbe NRW neu aufgestellt für die Zukunft

Die Mitgliederversammlung wählte am 26. November ihren Vorstandsvorstand für die nächsten drei Jahre im Online-Verfahren. Kontinuität und Erneuerung prägen das Führungsgremium, dem Frank Mund weiterhin als Präsident vorsteht.

Das neue Führungsgremium (v. l.):
Vizepräsident Detlef Peter Grün,
Präsident Frank Mund
und Vizepräsident Hermann Bleker



Foto: Kfz-Verband NRW

Klares Votum der Mitglieder im nordrhein-westfälischen Kfz-Gewerbe: Präsident Frank Mund wurde in seinem Amt einstimmig bestätigt. An seine Seite rückten als neue Vizepräsidenten die beiden langjährigen Vorstandsmitglieder Hermann Bleker und Detlef Peter Grün. Bleker ist geschäftsführender Gesellschafter der Bleker-Gruppe mit über 750 Mitarbeitern an fünf Standorten. In seiner neuen Funktion wird er vor allem die Interessen und Nöte des Autohandels im Blick haben. Grün ist Inhaber einer freien Lkw- und Pkw-Werkstatt mit über 10 Mitarbeitern. Er ist zugleich auch Vorsitzender der Fachgruppe Freie Werkstätten und seit diesem Jahr auch ZDK-Vorstandsmitglied.

Bestätigt in ihrem Amt wurden auch die bisherigen Vorstandsmitglieder Michael Bähr, René Gravendyk, Reiner Irlenbusch, Rolf Maus und Christian Will. Auch Wilhelm Hülsdonk wird dem Vorstand weiter angehören. Komplettiert werden das Gremium als neugewählte Mitglieder Michael Dittmar (Obermeister der Innung Bochum und Inhaber einer freien Kfz-Werkstatt), Hermann Kattenstroth (Obermeister der Innung Gütersloh und Inhaber eines BMW-Autohauses) sowie Jürgen Kroos (stellvertretender Obermeister der Innung Coesfeld, stellvertretender Präsident der Handwerkskammer Münster und Inhaber eines Opel-Autohauses in Dülmen).

Ursprünglich sollte die Mitgliederversammlung im größten Fußballstadion Deutschlands, dem Dortmunder SIGNAL-IDUNA-Park, stattfinden. Da Corona das Vorhaben durchkreuzte, entschied sich die Verbandsführung schweren Herzens für eine Online-Veranstaltung. Positiv überraschte bei der Durchführung die hohe Beteiligungsquote von Mitgliedern und Partnern des Gewerbes sowie die disziplinierte Mitwirkung der Delegierten. So bot das Format sogar die Möglichkeit zu Fragen aus dem Kreis der Teilnehmer und Diskussionen. Insbesondere die Umsetzung der Akkreditierten Überprüfung im Kfz-Gewerbe (AÜK) in den Innungen bedurfte wichtiger Weichenstellung durch die Mitgliederversammlung. NRW-Vorstandsmitglied und Bundesin-

nungsmeister Wilhelm Hülsdonk appellierte an die Innungen, bei der Umsetzung infrastruktureller Anforderungen für die Betreuung der anerkannten Werkstätten überkommenes Gebühren- und Preisgefüge auf den Prüfstand zu stellen, um ihre Leistungsfähigkeit für die Zukunft zu sichern.

Präsident Frank Mund bedankte sich bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Bruno Kemper, Willi Krause und Carsten Sammrei für ihre engagierte langjährige Arbeit. Er schloss die Veranstaltung mit einem optimistischen Blick nach vorn und versprach den Obermeistern, mit ihnen gemeinsam den zahlreichen anstehenden Herausforderungen für die Branche mutig und zupackend zu begegnen.

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.



MBK Rechtsanwälte
Wir betreuen den Mittelstand

Hohenzollernstraße 140 · 41061 Mönchengladbach
Tel.: +49 2161 9295-0 · Fax: +49 2161 9295-19
info@mbk-rechtsanwaelte.de · www.mbk-rechtsanwaelte.de

Dr. Hans Jörg Boms
F. Manfred Koch
Thomas Pliester^{1 2}
Dr. Joachim Albertz^{3 4}
Dr. Eckhard Voßiek, LL.M.^{5 6 7}
Dr. Arne Kaumanns³
Michael W. Klein⁸
Jennifer Reichel⁹

¹ Fachanwalt für Verwaltungsrecht
² Fachanwalt für Miet- u. Wohneigentumsrecht
³ Fachanwalt für Arbeitsrecht
⁴ Fachanwalt für Handels- u. Gesellschaftsrecht
⁵ Master of Insurance Law
⁶ Fachanwalt für Versicherungsrecht
⁷ Fachanwalt für Strafrecht
⁸ Fachanwalt für Familienrecht
⁹ Fachanwältin für Verkehrsrecht

KAFFEEMASCHINEN · SERVICE · VERTRIEB

Bernd Boddart

SEIT 1986 BIETEN WIR KOMPETENZ RUND UM DIE KAFFEEBOHNE

Wir bieten Ihnen:

- » Kaffeemaschinen und Brühanlagen
- » Einen persönlichen Kundendienst
- » Wartungs- und Ersatzteilservice
- » Zubehör und natürlich auch Kaffee

Dohrweg 49 · 41066 Mönchengladbach
Tel. 02161 / 40 00 88-8 · Fax 40 00 88-44 · info@boddart.de

Besser fernsehen.

UHD/4K-Smart-TV
TECHNIVISTA 55 SL.
Jetzt mit kostenlosem Fire TV Stick 4K von Amazon.

powered by **ELIAT** **UHD** **BESSER MADE IN GERMANY**

Ihr **TechniSat** Fachhändler berät Sie gerne: **fire tv stick 4K**

EP: Jepkens
ElectronicPartner

TV & Audio | Empfangstechnik | Festnetz | Mobilfunk | PC/Multimedia | Elektro-Hausgeräte | Smart Home | Netzwerktechnik | Entertainment | Sicherheitstechnik
Inhaber Marco Jepkens · 41065 Mönchengladbach · Neusser Str. 180
Tel. 02161 960112 · Mail: info@jepkens.com · www.ep-jepkens.de

Gemeinsam für den guten Zweck

Im September waren die Dachdecker mit ihrer Innungsversammlung bei Würth zu Gast. Im bunten Rahmenprogramm ging es auch um den guten Zweck: eine Spende für krebserkrankte Kinder. Nun wurde der Erlös an den Verein übergeben. Die Dachdecker-Innung hatte noch einmal kräftig aufgerundet.



◀ Dr. Elisabeth Deimann-Veenker vom Vorstand des Vereins „Löwenkinder“ freute sich sehr über die Unterstützung von Würth (links: Christian Brandenburger und Sascha Kücken) und von der Dachdecker-Innung Mönchengladbach, vertreten durch deren Obermeister Reinhard Esser.

Innung Mönchengladbach nicht nehmen, den Betrag noch einmal großzügig aufzurunden. „Wir wollen uns damit zum einen noch mal für die Gastfreundschaft von Würth bedanken“, erklärte Dachdeckermeister Reinhard Esser dazu. „Zum anderen war es uns ein Anliegen, die ehrenamtlich Tätigen dieses bemerkenswerten Vereins zumindest finanziell unterstützen zu können.“ Reinhard Esser erfüllt als Obermeister der Innung und als stellvertretender Kreishandwerksmeister selbst zwei Ehrenämter und weiß um die Wichtigkeit des freiwilligen Engagements.

Im Rahmen ihrer Aktionswochen zum 75-jährigen Jubiläum lud die Würth-Gruppe im September Handwerker aus Mönchengladbach und der Region an ihren Standort an der Borsigstraße ein, um in geselligem Rahmen zusammenzukommen und auch einmal Gespräche abseits des Alltags führen zu können. Dazu waren vor der Niederlassung verschiedene Motto-Stände, Sitzgelegenheiten und eine Gastro-Station aufgebaut. Die Dachdecker nahmen diese Einladung gerne an und kamen direkt in Mannschaftsstärke, um zum gleichen Termin auch ihre Innungsversammlung ab-

zuhalten. Christian Brandenburger, Niederlassungsverkäufer bei Würth in Wickrath, hatte die Idee, mit dem Rahmenprogramm nicht nur allen Besuchern, sondern auch einer gemeinnützigen Einrichtung etwas Gutes zu tun. Er schlug die „Löwenkinder“ vor, ein Verein zur Unterstützung krebserkrankter Kinder. Diese Idee wurde nicht nur im Kreis seiner Kollegen, sondern auch von den Besuchern der Aktionswoche freudig aufgenommen. So kamen viele Münzen und auch Scheine in der Spendenbox zusammen. Nach Ermittlung des Erlöses ließ es sich die Dachdecker-

Dr. Elisabeth Deimann-Veenker zeigte sich bei der Scheckübergabe Anfang Dezember in Viersen sehr bewegt. Sie ist eine von zwei Vorständen des Vereins „Löwenkinder“ und nahm an, dass die Vielzahl der Corona-Sorgen in diesem Jahr die Spendenbereitschaft für ihr Anliegen deutlich mindern würde. Nun die Summe von 1.500 Euro entgegennehmen zu dürfen, mache sie sehr dankbar. „Mich freut besonders, dass die Spende von Unternehmen – oder vielmehr Mitmenschen – aus dem direkten regionalen Umfeld unseres Vereins kommt.“

Die prüfbare Schlussrechnung

Eine formell ordnungsgemäße Rechnungslegung ist Grundvoraussetzung dafür, Vergütungsansprüche bei etwaigen Streitigkeiten erfolgreich gerichtlich durchzusetzen.



Autor: Dirk Nießner, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht BWS legal – Dr. Backes + Partner Rechtsanwälte mbB, niessner@bws-legal.de

schon in formeller Hinsicht aufgrund der fehlenden Prüfbarkeit abgewiesen werden.

In der Praxis ist dem Umstand, dass seit Anfang des Jahres 2018 auch der BGB-Werkvertrag eine prüffähige Schlussrechnung als Fälligkeitsvoraussetzung vorsieht, nur wenig Aufmerksamkeit geschenkt worden. Dies bedeutet, dass jeder Unternehmer zur erfolgreichen Durchsetzung seiner Vergütungsansprüche nunmehr darauf achten muss, dass seine Schlussrechnung im Sinne des Gesetzes prüffähig ist. Dies bedeutet, um nur einige Punkte anzuführen, dass die Rechnung korrespondierend zum Angebot, insbesondere in Bezug auf die Positionsnummern, aufgestellt werden muss. Weiterhin setzt eine Abrechnung auf Einheitspreisbasis Aufmaßunterlagen voraus. Eine prüffähige Schlussrechnung vorzulegen, stellt jeden Werkunternehmer insbesondere bei einem gekündigten Pauschalvertrag vor ganz erhebliche Schwierigkeiten.

Bis Ende des Jahres 2017 sah die VOB vor, dass Fälligkeitsvoraussetzung für einen Werklohnvergütungsanspruch die Vorlage einer ordnungsgemäßen, prüfbar Schlussrechnung ist. Somit galt: Ist die Schlussrechnung nicht prüfbar aufgestellt und der Auftraggeber rügt dies innerhalb der Monatsfrist, die die VOB vorgesehen hatte, konnte der Werklohnvergütungsanspruch nicht fällig werden. Das Gericht und auch der Auftraggeber mussten sich nicht detailliert mit der Schlussrechnung auseinandersetzen; die Klage konnte

Das ist allerdings auch keine Einbahnstraße. Vielmehr muss der Auftraggeber die fehlende Prüfbarkeit fristgerecht rügen und konkret darlegen, inwiefern die Rechnung nicht prüfbar ist. Das Oberlandesgericht Stuttgart hatte sich in seinem Urteil vom 14.08.2018 mit einem ähnlichen

Fall zu befassen, der sodann im Februar 2020 vom Bundesgerichtshof nochmals abschließend entschieden wurde. Vereinfacht dargestellt hatte ein Auftraggeber die Prüfbarkeit einer Schlussrechnung gerügt, und der Auftragnehmer hatte im Nachgang dazu die Schlussrechnung „verbessert“. Daraufhin erteilte der Auftraggeber der verbesserten Schlussrechnung erneut eine Absage, rügte abermals die fehlende Prüfbarkeit und verwies dabei auf seine vorherigen Ausführungen zur ersten Schlussrechnung. Dem Bundesgerichtshof reichte dies nicht aus. Er teilte mit, dass der Einwand der fehlenden Prüfbarkeit detailliert dargelegt werden muss. Der Auftraggeber hatte sich allerdings mit der „Nachbesserung“ des Auftragnehmers nach der ersten Rüge nicht weiter befasst. Dies hätte er jedoch tun müssen. Der Bundesgerichtshof qualifizierte den zweiten Einwand als „zu pauschal“ und ließ ihn insoweit nicht gelten.

Die Entscheidung zeigt, dass gerade nach der Baurechtsreform Anfang des Jahres 2018 der Prüfbarkeit von Schlussrechnungen eine ganz besondere und erhebliche Bedeutung zukommt. Ist abzusehen, dass Streit über die Schlussrechnung entbrennen wird, empfiehlt es sich für beide Seiten, frühzeitig anwaltliche Beratung in Anspruch zu nehmen.

Die neue Leichtigkeit Ihrer Business-Bank-Beziehung.

Wer als Unternehmer einmal die Genossenschaftliche Beratung einer Volksbank genossen hat, möchte keine andere Hausbank mehr. Wir haben die richtigen Mittel zur Stärkung des Mittelstandes: Ob Liquidität, Investitionen, Finanzierung, Fördermöglichkeiten oder Unternehmensnachfolge – die Volksbank macht Ihren Businesserfolg zur Chefsache!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

www.voba-mg.de

Volksbank Mönchengladbach eG



VERTRAUEN SIE AUCH UNSEREM HANDWERK

RECHTLICHE LÖSUNGEN UNTER EINEM DACH

BWS
legal

DR. BACKES + PARTNER
Rechtsanwälte mbB
Hohenzollernstr. 177
41063 Mönchengladbach
Tel. 02161 81391-0
Fax 02161 81391-50
info@bws-legal.de
www.bws-legal.de

Digitale Buchhaltung – Vorteile für Betriebe

Seit vielen Jahren prägt er das Bild von Buchhaltungsbüros: der im Jahr 1886 von Friedrich Soenneken erfundene Aktenordner. Die Notwendigkeit liegt auf der Hand, sind doch Belege wie Rechnungen mindestens zehn Jahre aufzubewahren. Die fortschreitende Digitalisierung verändert allerdings zunehmend auch Prozesse in der Buchhaltung.



Autor: Markus Coletti, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Partner bei Kniebaum Bocks und Partner, m.coletti@kb-mg.de

Hintergrundfoto: Adobe Stock

Viele Rechnungen werden mittlerweile elektronisch versendet. Es reicht dann nicht aus, diese Belege auszudrucken und im Ordner aufzubewahren, vielmehr muss das Original, also der digitale Beleg (beispielsweise eine PDF-Rechnung), unveränderbar aufbewahrt werden. Dies setzt ein digitales, revisionssicheres Belegarchiv und entsprechende Datensicherungsverfahren voraus. Kann ein Beleg beispielsweise im Rahmen einer späteren Betriebsprüfung durch das Finanzamt nicht vorgelegt werden, weil die Datei nicht mehr auffindbar ist, wird der Vorsteuerabzug verwehrt und gegebenenfalls die Betriebsausgabe nicht anerkannt werden. Digitale Belegarchive bieten sehr viele Vorteile: Das Durchforsten der Ordner entfällt bei der Suche nach Belegen, die Belege sind ortsunabhängig verfügbar und können mit externen Partnern wie beispielsweise dem Steuerberater einfach und schnell ausgetauscht werden.

Anforderungen an Ausgangsrechnungen

Rechnungen an Kunden werden überwiegend softwareunterstützt erstellt, in vielen Fällen direkt aus dem operativen Kernsystem des Betriebes, in dem auch die gesamte Auftragsabwicklung erfolgt (zum Beispiel TAIFUN Handwerk, Label, pds). Häufig werden die Rechnungen mehrfach gedruckt, in Ordnern abgelegt und postalisch versendet. Viele Systeme bieten aber eine digitale Archivierung der Rechnungen, so dass keine weiteren Exemplare gedruckt werden müssen.

Daneben gibt es häufig Schnittstellen zu Buchhaltungsprogrammen, wie beispielsweise das von Steuerberatern oft eingesetzte DATEV Rechnungswesen. So können die Ausgangsrechnungen vollständig digital an den Steuerberater zur Erstellung

der Finanzbuchhaltung gesendet werden und diese dort verarbeitet werden.

Der Versand der Rechnungen kann häufig auch digital, beispielsweise per E-Mail erfolgen. Große Unternehmen haben für ihre Lieferanten häufig digitale Portale eingerichtet, um Rechnungen einzureichen (zum Beispiel SAP Ariba). Dies spart Zeit und Kosten (Porto, Briefpapier). Erbringt der Betrieb Arbeiten für öffentliche Auftraggeber, so werden diese zunehmend Rechnungen als sogenannte „XRechnung“ anfordern. Dabei handelt es sich um ein standardisiertes, XML-basiertes digitales Rechnungsformat. Die XRechnung wird schrittweise verpflichtend: Bundesbehörden akzeptieren seit 2019 ausschließlich XRechnungen. Landes- und kommunale Behörden werden nach und nach umstellen. Betriebe mit öffentlichen Auftraggebern sollten sich daher rechtzeitig mit dem Thema auseinandersetzen.

Wo ist die Eingangsrechnung?

Eingangsrechnungen werden auf verschiedenen Wegen übersandt: klassisch auf dem Postweg, per E-Mail oder in Portalen bereitgestellt. Tools wie „getmyinvoice“ unterstützen dabei, den Überblick zu behalten und Eingangsrechnungen vollständig und geordnet abzulegen. Scanner zur Digitalisierung von Papierrechnungen gehören ohnehin in den meisten Betrieben zur Standardbüroausstattung.

Die Digitalisierung von Eingangsrechnungen bietet den Betrieben Vorteile. Unabhängig von dem Übertragungsweg der Rechnung kann die Verarbeitung in einem einheitlichen Prozess erfolgen. Nach dem Scannen der Rechnung – falls die Rechnung nicht bereits elektronisch

vorliegt – kann diese digital geprüft und durch die verantwortlichen Mitarbeiter freigegeben werden. Die Buchhaltung kann anschließend die Zahlung anlegen und elektronisch ausführen. Die Vorteile liegen auf der Hand: Unabhängig vom Ort der zuständigen Mitarbeiter (Baustelle, Homeoffice) können Rechnungen zeitnah verarbeitet werden. Rechnungsinformationen werden automatisch erkannt und müssen so nicht mehrfach erfasst werden (Warenwirtschaft, Buchhaltung, Banksoftware und so weiter). Und nicht zuletzt können die Rechnungen einfach und zeitnah an den Steuerberater übertragen werden.

Voraussetzungen für ersetzendes Scannen

Rechnungsoriginale müssen grundsätzlich aufbewahrt werden, auch wenn diese gescannt wurden. Nur unter bestimmten Voraussetzungen dürfen die (Papier-) Originale vernichtet werden und stattdessen die gescannten Versionen aufbewahrt werden (sogenanntes „ersetzendes Scannen“). Die Finanzverwaltung hat in den „Grundsätzen zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie dem Datenzugriff (GoBD)“ zu den Voraussetzungen für das ersetzende Scannen Stellung genommen. Die Anforderungen sind hoch und es sollte genau geprüft werden, ob der Betrieb diese vollständig erfüllt.

Es muss beispielsweise sichergestellt sein, dass die digitalisierten Belege bei Lesbarmachung mit den empfangenen Rechnungen und Buchungsinformationen bildlich und inhaltlich übereinstimmen. Sie müssen während der Dauer der Aufbewahrungsfrist verfügbar sein und jederzeit innerhalb einer angemessenen Frist lesbar gemacht werden können. Informationen, die einmal in den digitalen Verarbeitungsprozess eingeführt wurden, dürfen nicht mehr unterdrückt oder ohne Kenntlichmachung überschrieben, gelöscht, geändert oder verfälscht werden, so dass deren ursprünglicher Inhalt nicht mehr feststellbar ist. Unternehmen müssen diese technischen und organisatorischen Voraussetzungen zudem in einer Verfahrensdokumentation festhalten und nachweisen.

Vorteile überwiegen

Die Arbeit mit digitalen Belegen beziehungsweise eine digitale Buchhaltung bieten den Unternehmen viele Vorteile. Zugleich wird so die Voraussetzung für

eine integrierte Digitalisierung betrieblicher Geschäftsprozesse geschaffen. Auch vor dem Hintergrund der aktuellen Corona-Pandemie zeigen sich Vorteile. Zum einen können persönliche Kontakte, beispielsweise zum Steuerbüro, reduziert werden. Zum anderen kann die Buchhaltung ortsunabhängig erfolgen und wird nicht durch externe Umstände

(zum Beispiel Quarantäne der Buchhaltungsmitarbeiter oder des Steuerberaters) beeinträchtigt. Denn gerade in unsicheren Zeiten benötigen die Betriebe verlässliche Finanzinformationen, wie beispielsweise für die Beantragung von Corona-Hilfen oder Krediten. Die notwendigen Investitionen für Scanner und Software sind verhältnismäßig gering.

Der neue SEAT Leon Sportstourer e-HYBRID. Jetzt mit 6.750 € e-Mobilitätsprämie.¹



Neuer Antrieb für den Weg zu deinen Zielen.

Der neue SEAT Leon Sportstourer e-HYBRID bringt dich im Business mit einem Lächeln voran. Denn das Plug-in-Modell hat viele Vorteile, wie halbierte Dienstwagenbesteuerung.

SEAT FOR BUSINESS



Waldhausen & Bürkel Rheindahlen GmbH & Co. KG

Erkelenzer Str. 32, 41179 Mönchengladbach,
Telefon +49 2161 58855 0,
www.waldhausen-buerkel.de

SEAT Leon Sportstourer 1.4 e-HYBRID, 150 kW (204 PS), Kraftstoffverbrauch Benzin: kombiniert 1,5 l/100 km; Stromverbrauch: kombiniert 12,3 kWh/100 km; CO₂-Emissionen: kombiniert 34 g/km. CO₂-Effizienzklasse: A+.

¹ Die e-Mobilitätsprämie von 6.750 € setzt sich zusammen aus dem SEAT Herstelleranteil von 2.250 € netto und der staatlichen Förderung von 4.500 €. Staatliche Förderung: Vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, www.BAFA.de, gewährter Zuschuss, dessen Auszahlung erst nach positivem Bescheid des von dir gestellten Antrags erfolgt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Die staatliche Förderung in dieser Höhe endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 31.12.2021. SEAT Herstelleranteil: Von der SEAT Deutschland GmbH, Max-Planck-Str. 3-5, 64331 Weiterstadt, gewährte Prämie beim Kauf eines neuen SEAT Leon Sportstourer e-HYBRID. Verfügbar für Privatkunden und gewerbliche Endkunden. Die e-Mobilitätsprämie ist nicht kombinierbar mit anderen SEAT Förderaktionen (mit Ausnahme der Basis-Konditionen Leasing und Finanzierung) und gültig bis auf Widerruf. Weitere Informationen erhältst du bei deinem teilnehmenden SEAT Partner. Abbildung und Text enthalten Sonderausstattung.

Kniebaum Bocks und Partner
Steuerberater
Wirtschaftsprüfer
Rechtsanwalt

Dipl.-Kfm. **Dirk Kniebaum**¹
Steuerberater
Wirtschaftsprüfer

Dipl.-Kfm. **Hans-Joachim Vetten**²
Steuerberater

Dipl.-Betw. **Rudi Meinor**
Steuerberater
Wirtschaftsprüfer

Dipl.-Wi.Jur. (FH) **Markus Coletti**³
Steuerberater
Wirtschaftsprüfer

Ulf-Erik Belcke⁴
Steuerberater
Rechtsanwalt

¹ Fachberater für Testamentsvollstreckung und Nachlassverwaltung (DStV e.V.)

² Fachberater für Unternehmensnachfolge (DStV e.V.)

³ Fachberater für Internationales Steuerrecht

⁴ Fachberater für das Gesundheitswesen (DStV e.V.)

Bettrather Straße 14 b · Lohmühle

41061 Mönchengladbach

Fon: 02161 4644 0 · Fax: 02161 4644 123

Mail: kanzlei@kb-mg.de · www.kb-mg.de

Starke Position der Gründerwoche Niederrhein 2020

Mit über 30 rein digitalen Veranstaltungen setzte die erste „Gründerwoche Niederrhein“ NRW-weit Maßstäbe. Sie ist „Impulsgeber für die gesamte Wirtschaft“, sagte IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz, der die Schirmherrschaft übernommen hatte.



Foto: WFM/Maximilian König

Mönchengladbach, Krefeld, der Kreis Viersen und der Rhein-Kreis Neuss: Gemeinsam bilden sie die „Gründerregion Niederrhein“. Und diese bündelte Mitte November erstmalig ihre Kräfte, um im Rahmen der bundesweiten Gründerwoche gemeinsam aufzutreffen und sich als starkes Gegenstück zu den einschlägigen Startup-Metropolen an Rhein und Ruhr zu positionieren.

„Besonders am Herzen liegt mir die Vernetzung der technologieorientierten Gründer mit den etablierten Mittelständlern. Auch

◀ Die Gründerwoche 2020 war stark weiblich geprägt. In der jungen Unternehmerin, Beraterin und Publizistin Diana Kinnert hatte der Bundesverband Mittelständische Wirtschaft eine interessante Keynote-Speakerin gefunden.

dafür bot die Gründerwoche in diesem Jahr wieder vielfältige Gelegenheiten. Damit ist sie Impulsgeber für die gesamte Wirtschaft. Denn neue Firmen, Geschäftsmodelle und Kooperationen fördern den Wettbewerb, schaffen Arbeitsplätze und bereichern den Niederrhein insgesamt“, sagte Jürgen Steinmetz, Hauptgeschäftsführer der IHK Mittlerer Niederrhein und Schirmherr der Aktionswoche.

Der gemeinsame regionale Auftritt sei der Weiterentwicklung der Gründerszene vor Ort am dienlichsten, machte Dr. Ulrich Schückhaus, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Mönchengladbach, deutlich. Denn die Gründerszene am Niederrhein falle nicht mit den Grenzen von Kommunen oder Kreisen zusammen und ende schon gar nicht an ihnen. Diesem Umstand sei durch das rein digitale Angebot, das in diesem Jahr erforderlich war, noch einmal in besonderer Weise Rechnung getragen worden: „Die Gründer konnten gänzlich ohne Ortsbindung darauf zugreifen, ohne dass dabei die örtlichen Ansprechpartner verlorengingen.“

Hotlines zu Ihrer Arbeitsagentur

Für jedes Anliegen ein Ansprechpartner

Arbeitnehmer 0800 4555500 (Mo-Fr 8-18 Uhr) und 02161 4049900 (Mo-Mi 8-15.30/Do 8-18/Fr 8-13 Uhr)
Arbeitgeber 0800 4555520 (Mo-Fr 8-18 Uhr)
Ausbildung „Bei Anruf: Ausbildungsplatz!“ 02161 4042500 (Mo-Fr 10-12 Uhr) und „Bei Anruf: Fördergeld!“ 02161 4041870 (Mo-Fr 10-12 Uhr)
Berufsinformationszentrum 02161 4042250
Familienkasse 0800 4555530



Bundesagentur für Arbeit
bringt weiter.

HEPP-SCHWAMBORN
Tradition. Innovation. Strom.

Ein guter Ruf ist der beste Verteiler

Mehr Leistung für Ihren Erfolg:

- Energieversorgung /-verteilung
- Schaltschrankbau
- Elektroinstallation
- KNX, Daten-, Netzwerktechnik
- Automatisierungssysteme
- SPS- und DDC-Software
- Service- und Wartungstechnik
- Elektro-Mobilität

Hepp-Schwamborn GmbH & Co. KG
Bunsenstr. 20-22 · 41238 Mönchengladbach
Tel. + 49 (0) 2166/2608-0
www.hepp-schwamborn.de

Der Hoppediz ist wach und der Karneval eröffnet

Die närrische Jahreszeit wegen der Corona-Pandemie ausfallen zu lassen, ist für die Jecken keine Option. Am 11. im 11. sind sie mit alternativen Ideen in die neue Session gestartet. Der Mönchengladbacher Karnevalsverband (MKV) hat den Hoppediz online im Netz geweckt.



Persönliche Kontakte, gemeinsames Feiern und den Hoppediz „klassisch“ erwachen zu lassen, war aus bekannten Gründen in diesem Jahr nicht möglich. So hatte sich der MKV für das närrische Volk etwas anderes einfallen lassen: Am 11.11. genau um 11:04 Uhr startete das Rufen nach dem Hoppediz in der Stadt Mönchengladbach online im Netz, pünktlich um 11:11 Uhr war er dann gefunden und wach und sang mit allen Beteiligten das erste Karnevalslied der Session.

Produziert wurde der Film am 1. November unter Einhaltung aller relevanten Hygienevorschriften. Als Kulissen dienten das Karnevalsmuseum im „Alten Zeughaus“ und das Monforts Quartier. In den Hauptrollen zu sehen sind natürlich der Hoppediz, außerdem Oberbürgermeister Felix Heinrichs, Gert Kartheuser (Vorsitzender MKV), das amtierende Prinzen-Paar Axel I. und Prinz Niersius Thorsten, das Kinderprinzenpaar Louis I. und Theresa I. sowie einige Vorstandsmitglieder des MKV. Gedreht wurde nach striktem Regieplan von morgens 11:00 Uhr bis abends 18:00 Uhr an den verschiedenen Örtlichkeiten.

Alle am Film beteiligten karnevalistischen Akteure wollen mit diesem Film zum Hoppedizerwachen das närrische Volk auf die fünfte Jahreszeit einstimmen – auch wenn diese Jahreszeit anders sein wird, als alle Karnevalisten es sich je hätten vorstellen können. Der Schutz der Gesundheit steht derzeit eben an erster Stelle und so wird der Karneval in der nun begonnenen Session sicher ganz anders, aber nicht weniger herzlich. Erklärtes Ziel der Karnevalisten ist es, mit allen Jecken die Pandemie-Phase gesund zu überstehen, um dann in der nächsten Session wieder gemeinsam – hoffentlich dann unbeschwert – feiern zu können. Darauf ein dreifaches „Halt Pohl“ und „All Rheydt“!

► Der Film vom Hoppediz-erwachen ist auf YouTube unter dem Stichwort „HoppedizMG“ eingestellt.



Fotos: MKV/Denise Brenneis

ANGEBOT NUR FÜR GEWERBETREIBENDE

VOLKER VOLT Elektriker
Ihre Handelsvertreter, Personalberater, Buchhalter.

CITROËN

DER NEUE CITROËN ë-JUMPY – 100% ÉLECTRIC
EIN GUTER TRANSPORTER IST WIE EIN GUTER HANDWERKER – EIN ECHTER ALLESKÖNNER.

Moduwork®¹
1,90 m Höhe¹
Bis zu 6,6 m³ Ladevolumen¹
Bis zu 11 Fahrerassistenzsysteme¹
Schnelles Aufladen: Bis zu 80 % in ca. 30 min²

AB 309 € MTL. ZZGL. MWST.³
INKL. 4 JAHREN FULL SERVICE⁴
MIT FREE2MOVE LEASE⁵

business.citroen.de

Citroën empfiehlt Total¹ je nach Version und Ausstattung (ggf. gegen Aufpreis).²Abhängig von Ladegerät und Anschluss. An einer Schnelllade-station mit 100 kW. ³Ein FREE2MOVE LEASE Kilometer-Leasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, Full Service Angebot für Gewerbetreibende, zzgl. MwSt. und Fracht für den CITROËN ëJUMPY KASTENWAGEN CLUB M 136 PS 50 KWH bei 4.510,- € Sonderzahlung, 10.000 km/jahr Laufleistung, 48 Monaten Laufzeit, gültig bis 31.12.2020. ⁴Leistungen (4 Jahre Garantie, Wartung und Verschleißreparaturen) gemäß den Bedingungen des CITROËN FreeDrive à la Carte Vertrages der CITROËN DEUTSCHLAND GmbH, Bahnhofplatz, 65423 Russelsheim. ⁵Weitere Informationen zu FREE2MOVE LEASE erhalten Sie unter: www.free2movelease.de. Beispielfoto zeigt Fahrzeug dieser Baureihe, dessen Ausstattungsmerkmale nicht Bestandteil des Angebotes sind.

INSPIRED BY PRO

Autohaus Krefelder Straße GmbH & Co. KG (H) • Krefelder Straße 30 • 41063 Mönchengladbach • Telefon 0 21 61 / 65 90 80 • Fax 0 21 61 / 65 19 55 • kontakt@ahk-citroen.de • https://www.citroen-haendler.de/krefelder-moenchengladbach

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

Positive Resonanz auf die **Impftage im Haus des Handwerks**

An zwei Tagen im Herbst organisierte die IKK classic für das Mönchengladbacher Handwerk Grippe-schutzimpfungen durch eine Betriebsärztin. Der Zuspruch war gut, und die Teilnehmenden empfanden die ruhige Atmosphäre, in der auch persönliche Worte gewechselt werden konnten, als positiv.



Deutschland 26 Millionen Dosen Influenza-Impfstoff verfügbar gemacht. Das ist fast doppelt so viel wie in der vorangehenden Saison mit 14 Millionen Dosen verimpft wurde.

Die IKK classic bot dazu dem Mönchengladbacher Handwerk in diesem Jahr erstmalig einen besonderen Service an: Am 13. Oktober und am 11. November organisierte sie im Haus des Handwerks in einem Zeitraum von jeweils vier Stunden die Grippe-schutzimpfung durch eine Betriebsärztin, ganz unkompliziert und selbstverständlich unter Einhaltung aller Hygienevorschriften. Parallel kümmerte sie sich für alle Versicherten der IKK classic, BARMER Ersatzkasse, DAK und der Techniker Krankenkasse um die Abrechnung der Impfkosten.

Die Influenza-Prävention ist ein wichtiges Element der betrieblichen Gesundheitsvorsorge. Denn ähnlich wie bei Covid-19 können Menschen, die sich mit dem Grippevirus infiziert haben, selbst symptomfrei bleiben, gleichzeitig aber andere anstecken. Gerade am Arbeitsplatz kann dies zu einer Ausbreitung der Infektion führen.

In diesem Jahr wurde nicht nur den Risikopatienten, sondern auch den Berufsgruppen, die viel Kontakt zu anderen Menschen haben, zu einer Grippe-schutzimpfung geraten. Die Bundesregierung hatte dafür zusätzlichen Impfstoff besorgt. Für die Saison 2020/2021 wurden in

Das Angebot wurde sehr gut angenommen: An beiden Tagen ließen sich jeweils rund 20 Menschen durch die von der IKK classic beauftragte Betriebsärztin Dr. Claudia Setter aus Düsseldorf impfen. Da die Teilnahme zuvor angemeldet werden musste, konnten die Organisatoren ausreichend große Zeitfenster für die einzelnen Impfungen ansetzen. So wurden Wartezeiten vermieden, Kontakte gering gehalten und blieb außerdem für jeden Versicherten genug Zeit, um in Ruhe über eventuell auftretende Nebenwirkungen



Fotos: IKK classic

aufzuklären sowie individuelle Gesundheitsfragen zu besprechen.

„Für uns waren die Grippe-schutz-Impftage bei der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach eine sowohl angenehme wie auch erfolgreiche Veranstaltung“, bilanzierte Andrea Erkelenz, Regionalgeschäftsführerin der IKK classic, im Anschluss. „In diesen für alle belastenden Zeiten ist es uns ein besonderes Anliegen, im Kontakt zu den Handwerkern zu bleiben und einen Beitrag zur betrieblichen Gesundheitsvorsorge zu leisten.“

Neuerungen zum Jahreswechsel

Am 1. Januar 2021 treten eine Reihe von Änderungen in der Sozialversicherung in Kraft. Die IKK classic informiert über alles Wissenswerte und zeigt anhand praxisnaher Beispiele, wie sich die neuen Vorgaben am besten im Betrieb umsetzen lassen.

Eine bedeutende Änderung zum Jahreswechsel 2020/2021 folgt aus der Reform des Krankenkassenwahlrechts. Andrea Erkelenz, Regionalgeschäftsführerin der IKK classic in Aachen, erklärt die Vorteile.

Was ist neu am neuen Krankenkassenwahlrecht?

„Bisher war es so, dass Versicherte grundsätzlich 18 Monate an ihre gesetzliche Krankenkasse gebunden waren. Erst nach dem Ablauf dieser Frist war ein regulärer Wechsel zu einer anderen Kasse möglich. Diese Bindefrist verringert sich ab 2021 auf zwölf Monate. Bei einem Arbeitgeberwechsel entfällt diese Frist sogar komplett, man kann also direkt zu uns, zur Krankenkasse des Handwerks, wechseln.“

Was macht die IKK classic zur Krankenkasse des Handwerks?

„Die IKK wurde vor mehr als einem Jahrhundert vom Handwerk für das Handwerk gegründet. Heute ist die IKK classic zwar auch für andere Berufszweige geöffnet, doch nach wie vor sitzen Vertreter des Handwerks im Verwaltungsrat der IKK classic und entscheiden dort zum Beispiel auch über den Haushalt der Kasse, über Zusatzbeiträge und Satzungsleistungen. Dabei haben sie natürlich immer die Belange des Handwerks im Blick.“

Wie funktioniert das Wechseln nach dem neuen Kassenwahlrecht? Was muss man dabei beachten?

„Wichtig ist, dass der oder die neue Mitarbeitende sich frühzeitig mit uns in Verbindung setzt – am besten schon mit der Unterschrift unter den Arbeitsvertrag. Innerhalb von 14 Tagen nach dem Beschäftigungsbeginn muss die Mitglieds-erklärung bei uns vorliegen. Neu ist: Dabei muss der Versicherte seiner bisherigen Krankenkasse seinen Wechsel nicht mehr mitteilen. Wir wickeln dann den Krankenkassenwechsel mit der bisherigen Krankenkasse ab und erstellen als Nachweis eine Mitgliedsbescheinigung. Der Mitarbeiter informiert seinen Arbeitgeber über die Krankenkassenwahl. Dann meldet der Arbeitgeber den Beschäftigten bei der IKK classic an und erhält von uns eine elektronische Mitgliedsbestätigung für seine Entgeltabrechnung.“

Natürlich kann sich jeder, der zur IKK classic wechseln möchte, direkt an uns wenden. Auch für alle Arbeitgeber sind wir der richtige Ansprechpartner, wenn sie einen neuen Mitarbeiter zur Krankenversicherung anmelden.“

► Andrea Erkelenz ist unter der Telefonnummer 0241 4776-471002 und der E-Mail-Adresse Andrea.Erkelenz@IKK-classic.de erreichbar.

► Die neuen **Jahreswechsel-Seminare** der IKK classic finden ausschließlich im Onlineformat statt. Das Portal für die Anmeldung ist über die Internetadresse Seminaranmeldung.IKK-classic.de erreichbar. Falls eine Schulung bereits ausgebucht oder ein Wunschtermin nicht verfügbar ist, stehen Interessenten im Seminar-Archiv zu allen Onlineseminaren Skripte und Video-mitschnitte zur Verfügung.



WEIL IHRE HÄNDE WICHTIGERES ZU TUN HABEN,

ALS JEDEN CENT ZWEIMAL UMZUDREHEN.

Mehr zurückbekommen.

Sparen Sie als Mitglied der IKK classic bis zu 900 Euro pro Jahr mit den Wahlтарifen IKK Cash und IKK Cash plus. Mehr Infos unter www.ikk-classic.de/wahltarife

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!
Tel. 0241 4776471002

IKK classic
Ihre Gesundheit. Unser Handwerk.

Steuerlich gut informiert. Mit der Steuer-App für unterwegs. Jederzeit und kostenlos.



Simons & Moll-Simons GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | Steuerberatungsgesellschaft

- > Monatliche Beiträge zu allen Steuer-Themen
- > Wissenswerte zum Nachschlagen
- > Erklär-Videos und nützliche Tipps
- > Berechnungsprogramme und vieles mehr

Druckerstraße 8a Fon +49 21 66 / 91 60-0
41238 Mönchengladbach www.simons-moll.de

Alternativ Meine Steuerberater-App im AppStore/
Google Play-Store suchen (Service-Code 404230)



Der hoffnungsvolle Nachwuchs der Kune-Kune-Schweine, unserer Glücksbringer für das Jahr 2021, wurde von Isabella Raupold fotografiert.

❄️ Das Realisationsteam der KREIHA INFO wünscht Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Fest und einen guten Start ins neue Jahr.

Der Tiergarten Mönchengladbach musste dieses Jahr über Monate hinweg seine Pforten schließen. Darüber wurden die Futtermittel knapp und leiden die Tiere unter Einsamkeit. Zur Unterstützung möchten wir wieder auf Geschenke zu Weihnachten verzichten und stattdessen einen Beitrag zum Fortbestand dieses liebevollen Freizeitparks leisten.

❄️ Bei unseren Geschäftspartnern bedanken wir uns herzlich für die erfolgreiche Zusammenarbeit in den vergangenen zwölf Monaten.

❄️ Herzlichst Ihre
Julia Kreuteler, Redaktion
Jochen Schumm, Anzeigen
Ulrich Schumm, Grafik

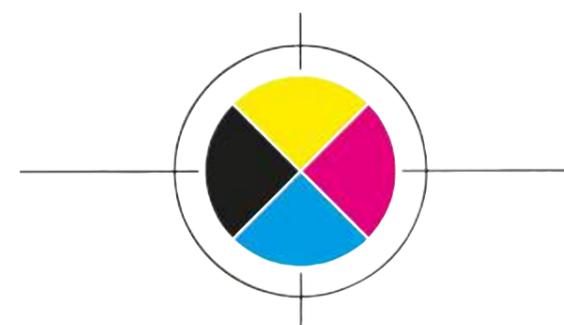


GESCHÄFTSFREUNDE

Sie kompetent beraten und Ihr Business strategisch voranbringen. Dafür sind wir hier. Transparent und vertrauensvoll. Als Ihr Partner vor Ort und digital. **Persönlich. Individuell. Sicher.**

Banking made in Gladbach.

 **Gladbacher Bank**



– seit 1919 –

Druckerei Weidenstraß

GmbH & Co. KG

BUCH-OFFSET-DIGITAL-DRUCK

**Konstantinstraße 298
41238 MG-Giesenkirchen**

Telefon: 0 21 66 / 8 00 36 / 37 / 38

Telefax: 0 21 66 / 8 00 09

**email: info@weidenstrass-druckerei.de
www.weidenstrass-druckerei.de**

Ihr zuverlässiger Druckpartner
im Raum Mönchengladbach und Umgebung

Das Versorgungswerk: eine Selbsthilfeeinrichtung des Handwerks.

Das Versorgungswerk ist die Selbsthilfeeinrichtung Ihres örtlichen Handwerks.

Bewährter Partner des Versorgungswerkes ist die berufsständische SIGNAL IDUNA Gruppe.

Durch ein spezielles Vorsorgeprogramm schließt das Versorgungswerk Lücken in der sozialen Absicherung der selbstständigen Handwerksmeister, ihrer Arbeitnehmer und Angehörigen.

Diese Leistungen sprechen für sich:

- Bedarfsgerechte Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu günstigen Beiträgen
- Finanzielle Sicherheit bei Arbeits- und Freizeitunfällen
- Betriebsversicherungen – flexibler Rundumschutz für Handwerksbetriebe
- Kraftfahrtversicherung zu Topkonditionen für Innungsmitglieder, deren Familienangehörige und Mitarbeiter

Wenden Sie sich an den bewährten Partner Ihres Versorgungswerkes:

SIGNAL IDUNA Gruppe
Udo Gau
Platz des Handwerks 1
41065 Mönchengladbach
Telefon: (021 61) 6983833
udo.gau@signal-iduna.de



SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen

www.signal-iduna.de



Wir kümmern uns.



Wir geben alles.

Für digitalen Wandel, der vorbildlich ist

Wir treiben die Digitalisierung in allen Bereichen voran. Überzeugen Sie sich schon heute von unseren intelligenten Anwendungen, und stellen Sie mit uns die Weichen für die Zukunft.

Weitere Informationen erhalten Sie online unter www.new.de und auf unseren Social-Media-Kanälen.     